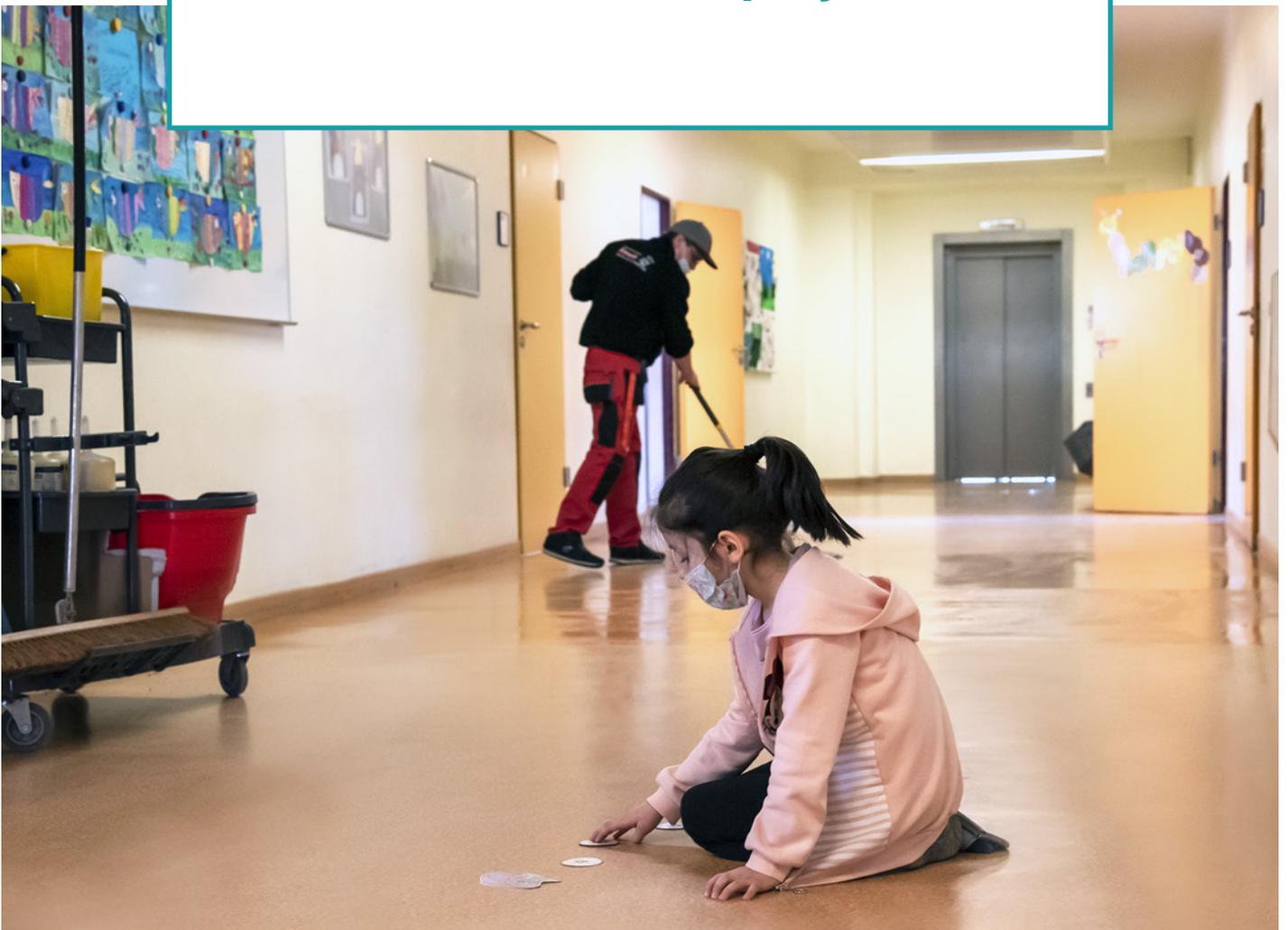




Gute Arbeit durch Tagesreinigung

Erkenntnisse aus einem Berliner Modellprojekt



**Denn die einen sind im Dunkeln
Und die anderen sind im Licht
Und man siehet die im Lichte
Die im Dunkeln sieht man nicht**

Die Moritat von Mackie Messer, Bertolt Brecht, 1930

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	02
1. Beschäftigungsbedingungen in der Gebäudereinigung	04
1.1 Arbeitsverhältnisse in Berlin: hoher Frauenanteil, zwei Drittel Teilzeit und ein Drittel Minijobs	05
1.2 Arbeitsbedingungen belastend	06
1.3 Mangelnde Wertschätzung und Dequalifizierung	08
2. Von Eigenreinigung zur Fremdreinigung: ein Paradigmenwechsel	11
3. Mangelnde Sauberkeit in öffentlichen Gebäuden und Initiativen zur Verbesserung	12
3.1 Mängel in der Reinigungsausführung	12
3.2 Berliner Initiativen zur Verbesserung der Sauberkeit und Hygiene in öffentlichen Gebäuden	13
4. Öffentliche Vergabe der Gebäudereinigung	15
4.1 Strukturen in den Bezirksämtern	15
4.2 Die Vergabe der Gebäudereinigung: Flächenleistungsverdichtung und Schlechtleistung verhindern	15
4.3 Soziale Kriterien in der Vergabe und Gute Arbeit	18
5. Kommunikation als Hürde der Leistungskontrolle der Reinigung	20
6. Tagesreinigung: Chancen zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen	23
6.1 Wie Tagesreinigung Gute Arbeit stärken kann	23
6.2 Das Thema Tagesreinigung in Berlin	24
7. Einführung der Tagesreinigung in Berliner Bezirken	26
7.1 Tagesreinigung in Bürodienstgebäuden	26
7.2 Tagesreinigung in Schulen	27
7.3 Bezirksamt Lichtenberg: Was wird von der Tagesreinigung erwartet? Ein Gastbeitrag	31
8. Tagesreinigung in der öffentlichen Vergabe: überbezirklicher Austausch	33
8.1 Ergebnisse der überbezirklichen Fachrunden	33
8.2 Ausschluss im Vergabeverfahren wegen schlechter Erfahrungen. Juristischer Gastbeitrag von Eckhard Seidel	35
9. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	37
10. Schlussbetrachtung	39
11. Literatur	41

In Berlin soll gute Arbeit im öffentlichen Auftrag gestärkt werden. Besonders die Beschäftigten in der Gebäudereinigung können davon profitieren, denn belastende Arbeitsbedingungen und unsichere Beschäftigung gehören für viele in der Branche zum Arbeitsalltag. Schon 2016 konnte mit dem Branchenreport Gebäudereinigung für Berlin gezeigt werden, was prekäre Beschäftigung vor allem in der Unterhaltsreinigung konkret für die Beschäftigten bedeutet.¹

Zeitdruck und Arbeitshetze gepaart mit Arbeitszeiten am Rande des Tages, dazu mangelnde Wertschätzung machen die Beschäftigung in der Gebäudereinigung unattraktiv. Den Lebensunterhalt durch Arbeit in der Branche zu decken, ist trotz des allgemeinverbindlichen Entgelttarifvertrages schwierig, wenn es überwiegend kleine Teilzeitstellen oder Minijobs gibt. Viele Beschäftigte haben daher mehrere Jobs in der Reinigung, um ihr Monatseinkommen zu verbessern.²

Die Tagesreinigung bietet familienfreundlichere Arbeitszeiten und gleichzeitig die Möglichkeit, Stundenumfänge zu erhöhen, also Vollzeit- oder vollzeitnahe Teilzeitstellen zu schaffen, die höhere Einkommen generieren. Tagesreinigung erleichtert daher die Personalgewinnung der Unternehmen, die deshalb bei ihren Kund*innen für die Tagesreinigung werben. Auch von gewerkschaftlicher Seite wird die Tagesreinigung favorisiert.

Jedoch ist die betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretung der Beschäftigten im Wandel, denn aus dem seit 2004 zulassungsfreien Handwerk³ der Gebäudereinigung wird mehr und mehr eine Dienstleistung. Die technische und wirtschaftliche Entwicklung der Reinigungsleis-

¹ ArbeitGestalten GmbH (2017): Branchenreport Gebäudereinigung. Arbeitszeiten und Arbeitsverhältnisse. Berlin ([online](#)).

² Im November 2020 haben sich die Sozialpartner auf einen Lohnvertrag für die Jahre 2021-2023 geeinigt. Seit dem 06.07.2021 sind Lohngruppe 1 und 6 allgemeinverbindlich.

³ 2004 wurde die Deutsche Handwerksordnung novelliert und bei zahlreichen handwerklichen Berufen der Meisterzwang abgeschafft. Diese zulassungsfreien Handwerksberufe sind in der Anlage B des Verzeichnisses der Gewerbe als zulassungsfreie Handwerke oder handwerksähnliche Gewerbe gelistet (§ 18 Absatz 2) ([online](#)).

tung als Bestandteil einer „Rundum-Versorgung“ der Immobilie macht sie zu einer Dienstleistung, die vor allem von großen Unternehmen inzwischen zusammen mit dem Betrieb und der Wartung komplexer technischer Anlagen als Facility Management erbracht wird. So fällt das Facility Management neben Autovermietungen und Call-Centern bei der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di dem Bereich „Besondere Dienstleistungen“ zu, während die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt die klassische Interessenvertretung des Gebäudereiniger-Handwerks ist.⁴

Tagesreinigung ist hierzulande selbstverständlich in Kliniken und Pflegeheimen, aber unüblich in Büros und in Schulen. Deshalb muss für ihre Akzeptanz geworben werden. Das bedeutet, dass die Ausschreibung der Reinigung von öffentlichen Immobilien dadurch begleitet werden sollte, dass bei den Nutzer*innen der Gebäude, also bei Verwaltungsangestellten, schulischem Personal, Schüler*innen und Eltern oder auch allgemein für Tagesreinigung geworben wird. Denn kehren Reinigungskräfte quasi wieder „zurück in den Tag“, sind sie präsent und wieder Teil des Betriebsgeschehens, so wie sie es waren, bevor die Reinigung öffentlicher Immobilien an Privatunternehmen ausgelagert wurde.

Hierzu sind die Praxiserfahrungen, die im Rahmen des Projektes „Gute Arbeit in der Gebäudereinigung“ angestoßen und begleitet wurden und von denen hier berichtet wird, hilfreich, denn sie zeigen, dass funktionieren kann, was viele zunächst für nicht machbar halten.

Das erste Kapitel des vorliegenden Berichtes gibt einen Überblick über die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsverhältnisse im Berliner Arbeitsmarkt der Gebäudereinigung. Das zweite Kapitel erläutert die Folgen der Auslagerung der Gebäudereinigung, während im dritten Kapitel die gegenwärtige Problemlage

der beauftragten Gebäudereinigung geschildert wird.

⁴ Bei ver.di sind außerdem die Beschäftigten des Bundes, der Länder und der Gemeinden vertreten, darunter auch die im öffentlichen Dienst beschäftigten Reinigungskräfte.

Das vierte Kapitel geht auf die Herausforderungen der Vergabe einer qualitativ guten Gebäudereinigung ein. Es zeigt den Zusammenhang zwischen mangelnder Leistung und belastenden Arbeitsbedingungen auf und enthält Vorschläge zur Verbesserung im Rahmen der Ausschreibungen. Das fünfte Kapitel zeigt, wie in der beauftragten Schulreinigung v.a. durch die verschiedenen Arbeitszeiten der Beteiligten die Leistungskontrolle für die Bezirksämter erschwert wird.

Das sechste Kapitel schildert die Vorteile der Tagesreinigung und verschiedene Initiativen dazu in Berlin. Das siebte Kapitel geht detailliert auf die praktischen Erfahrungen ein, die bisher mit der Einführung der Tagesreinigung in Schulen und Bürodienstgebäuden gewonnen wurden. Das achte Kapitel gibt einen Überblick über die Ergebnisse des überbetrieblichen Fachaustausches mit den Vergabeverantwortlichen der Bezirke (Abteilungen Facility Management, Schulämter, Vergabestellen) und liefert einen juristischen Fachbeitrag zum Ausschluss von Bietern wegen schlechter Vorerfahrungen. Schließlich geht das neunte Kapitel auf die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt und die überregionale Vernetzung mit anderen Vorhaben zur Tagesreinigung ein.

Interessierte können mit dem vorliegenden Bericht von den bisherigen Erfahrungen profitieren und sich für Tagesreinigung zur Stärkung guter Arbeit einsetzen.

1. Beschäftigungsbedingungen in der Gebäudereinigung

Tab. 1: Beschäftigte in der Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln in Berlin.

Zuordnung nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ2008. Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020): Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen. Region Berlin. Stichtag 30.06.2020. Nürnberg. Eigene Bearbeitung. © ArbeitGestalten GmbH

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (darunter 295 Auszubildende)		32.781		
darunter	Frauen	17.401	53%	
	Ausländer*innen	12.426	37,9%	
Geringfügig Beschäftigte		11.425		
darunter	Frauen	6.070	53,1%	
	Ausländer*innen	4.472	39,1%	
	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte	6.048		
	davon	Frauen	3.449	57%
		Ausländer*innen	2.299	38%

Die Gebäudereinigung ist eine der Branchen mit einem allgemeinverbindlichen Lohnarbeitsvertrag.⁵

Vor allem in der Unterhaltsreinigung⁶ gibt es Beschäftigungschancen für Arbeitsuchende mit sonst eher geringen Chancen am Arbeitsmarkt. Selten wird eine Berufsausbildung vorausgesetzt, und die Arbeitsaufgaben erfordern nur kurze Einarbeitungszeiten und eher geringe Deutschkenntnisse. Es findet sich in der Reinigungsbranche folglich ein hoher Anteil von Migrant*innen.⁷ Die Arbeit wird überwiegend allein und ohne Kundenkontakt verrichtet, und die Arbeitsorganisation lässt kaum Entscheidungsspielräume zu oder

erfordert gar Abstimmungsbedarf zwischen den Reinigungskräften.

Die Beschäftigungsbedingungen sind eher unattraktiv: Zu den Belastungen durch schwere körperliche Arbeit wie etwa häufiges Bücken und hohen Zeitdruck kommen Arbeitszeiten, die sich nur schwer mit dem Privatleben vereinbaren lassen, frühmorgens etwa oder nachmittags bis abends bzw. nachts. Typisch sind außerdem „geteilte Dienste“ und auch Minijobs, weil Unternehmen bezahlte Wegezeiten zwischen weit voneinander entfernten Einsatzorten vermeiden. Arbeitstage werden in kurze Einsätze fragmentiert und bevorzugt Beschäftigte für „kleine Teilzeiten“ oder geringfügige Beschäftigung eingestellt, die in der Nähe der zu reinigenden Objekte wohnen.

Eine starke Personalfuktuation ist in der Unterhaltsreinigung verbreitet, viele Unternehmen sind daher kontinuierlich auf der Suche nach Personal. Die folgenden Daten spiegeln die beschriebene Situation:

⁵ Allgemeinverbindlicher Rahmentarifvertrag vom 31.10.2019 ([online](#)).

⁶ Als Unterhaltsreinigung bezeichnet man die meist tägliche Reinigung, die nach festgelegten Zeitabständen periodisch durchgeführt wird.

⁷ Vgl. DGB Bildungswerk (2019): Putzen Kochen Bedienen. In: Forum Migration, Newsletter 11/2019 ([online](#)). Und Sardadvar, K. (2016): Schwere Arbeit machen Männer – Deutungen von Differenz und Strukturen der Ungleichheit in der Reinigungsbranche. In: Feministische Studien Band 34, Heft 2, Berlin. S. 324.

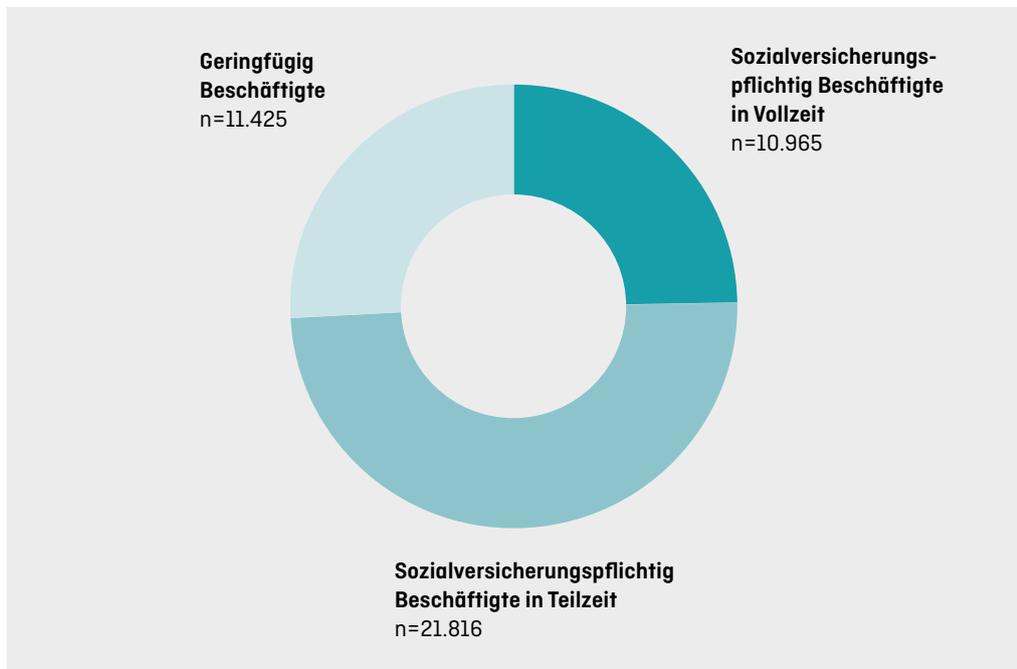


Abb. 1: Beschäftigte in der Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln in Berlin, Anteile. Zuordnung nach Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ2008. Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020): Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen. Region Berlin. Stichtag 30.06.2020. Nürnberg. Eigene Bearbeitung. © ArbeitGestalten GmbH

1.1 Arbeitsverhältnisse in Berlin: hoher Frauenanteil, zwei Drittel Teilzeit und ein Drittel Minijobs

Im Juni 2020 gab es laut der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit 44.206 Beschäftigungsverhältnisse in der Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln in Berlin.⁸

Während im Bundesgebiet zwei Drittel aller Beschäftigten in der Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln Frauen sind, sind es in Berlin nur etwas mehr als die Hälfte. Nur bei der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung sind knapp zwei Drittel Frauen. Eine mögliche Erklärung hierfür liefert

die Theorie, dass der Berliner Arbeitsmarkt mit einer stärkeren und qualifizierteren Erwerbsbeteiligung von Frauen eher dem ostdeutschen Arbeitsmarkt ähnelt.⁹ Minijobs von Frauen in niedrig bezahlten Dienstleistungstätigkeiten als „Hinzuverdienst“ in der Ehe sind eher typisch für westdeutsche ländliche Regionen.

⁸ Vgl. Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020): Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen. Region Berlin. Stichtag 30.06.2020. Nürnberg. Die Zahl der Beschäftigten selbst ist ggf. etwas geringer als die der Beschäftigungsverhältnisse, denn Personen, die mehrere Jobs in der Gebäudereinigung haben, können hier mehrfach vorkommen, und die gleichzeitige Ausübung mehrerer Jobs, die Mehrfachbeschäftigung, ist gerade in der Gebäudereinigung besonders verbreitet. Siehe dazu: Bundesagentur für Arbeit (2016): Beschäftigungsstatistik – Mehrfachbeschäftigung. Methodenbericht. Nürnberg ([online](#)).

⁹ Vgl. Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer (2018): Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der deutschen Einheit 2018. Herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Frankfurt/M. ([online](#)). Und: Erwerbsbeteiligung von Müttern zwischen 2008 und 2018 bundesweit gestiegen. Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 07.05.2020 ([online](#)).

So ist auch der Anteil der geringfügigen Beschäftigung in Berlin geringer als im Bundesgebiet: Dort sind es mit 47,3 Prozent knapp die Hälfte der Beschäftigungsverhältnisse, in Berlin sind es mit 25,8 Prozent nur ein Viertel (siehe Abb. 1).¹⁰

Die Teilzeitbeschäftigung ist bundesweit und auch in Berlin typisch für die Reinigungsbranche. So sind von allen 32.781 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen in Berlin 21.816, also 66,5 Prozent, Teilzeitbeschäftigungen. Werden die 11.425 geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse dazu gezählt, so sind 33.241 von allen 44.206 Beschäftigungsverhältnissen Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse, das sind 75,2 Prozent.

Befristung typisch

Befristete Verträge sind in der Gebäudereinigung stark verbreitet, denn Reinigungskräfte verbleiben häufig in den Objekten, obwohl beauftragte Unternehmen wechseln.¹¹ Die Befristung kommt insbesondere im Bereich der öffentlichen Beauftragung vor, denn landeshaushalts- bzw. vergaberechtlich ist geregelt, dass Reinigungsaufträge periodisch – in Berlin etwa alle drei Jahre – neu ausgeschrieben werden müssen.¹² In den Ausschreibungen wird den Bietern entsprechend viel Zeit zwischen Zuschlag und Leistungsbeginn eingeräumt (2-3 Monate), damit sie das benötigte Personal finden können. Das bedeutet, dass Unternehmen für einen Einjahresauftrag Personal für ein Jahr befristet einstellen.

¹⁰ Vgl. Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020): Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen. Region Deutschland. Stichtag 30.06.2020 Nürnberg.

¹¹ Vgl. Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.) (2017): Branchenmonitor Gebäudereinigung. Allgemeine Gebäudereinigung. Düsseldorf. S.8. [\(online\)](#)

¹² Siehe Nr. 4.4 Ausführungsvorschriften zu § 55 Berliner Landeshaushaltsordnung (LHO) mit Verweis auf § 15 Abs. 4 Unterschwellenverordnung (UvgO) für Vergabeverfahren unterhalb des Schwellenwertes auf nationaler Ebene (neu: 6 Jahre maximale Vertragslaufzeit). Für EU-weite Vergabeverfahren wird auf §21 Abs.6 Vergabeverordnung (VgV) verwiesen (4 Jahre maximale Vertragslaufzeit).

Diese Praxis wird seit Jahren von der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt kritisiert.¹³

Mehrfachbeschäftigung verbreitet

In der Gebäudereinigung ist die Mehrfachbeschäftigung, auch Multi-Jobbing genannt, im Vergleich zu anderen Branchen ganz besonders verbreitet. 2016 waren bundesweit 16,6 Prozent der Beschäftigten in der Gebäudereinigung mehrfachbeschäftigt. Das kann die Kombination aus sozialversicherungspflichtiger Teilzeit mit einem Minijob oder auch die gleichzeitige Ausübung dreier Minijobs sein, wobei die erstgenannte Variante überwiegt: 22,9 Prozent der in der Gebäudereinigung sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gehen zusätzlich einer geringfügigen Beschäftigung nach.¹⁴

Und nur in der Gebäudereinigung gibt es besonders häufig sogenannte Multi-Jobber*innen, die mehrere Jobs in *derselben* Branche, in diesem Fall also in der Reinigung haben. 2018 zählte die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit bundesweit 3,3 Millionen Mehrfachbeschäftigte, davon 465.000 in der Reinigungsbranche, die höchste absolute Zahl im Branchenvergleich. Und bei zwei Dritteln der in der Reinigung arbeitenden Mehrfachbeschäftigten stimmten Haupt- und Nebentätigkeit überein, diese Beschäftigten hatten also mehrere Jobs in der Reinigung.¹⁵

1.2 Arbeitsbedingungen belastend

Arbeitszeit fragmentiert

Besonders in der regulären Unterhaltsreinigung arbeiten Reinigungskräfte meistens außerhalb der üblichen Arbeitszeiten. Zur

¹³ Die überdurchschnittliche Verbreitung der Befristungen in der Branche waren u.a. Thema beim Austausch des Bundesarbeitsministers Hubertus Heil mit Reiniger*innen aus Berlin und Brandenburg am 23. Juni 2019. [\(online\)](#)

¹⁴ Vgl. Bundesagentur für Arbeit (2016): Beschäftigungsstatistik – Mehrfachbeschäftigung. Methodenbericht. Nürnberg. [\(online\)](#)

¹⁵ Vgl. Bundesagentur für Arbeit (2018): Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit geringfügig entlohntem Nebenjob. Statistik Arbeitsmarktbericht-erstellung. Nürnberg. S.13-14.

Senkung der Personalkosten vermeiden die Unternehmen Nacharbeit.¹⁶ Typisch sind außerdem kleine Teilzeiten oder geringfügige Beschäftigung, weil, wie bereits geschildert, Unternehmen gerne Beschäftigte mit geringen Stundenkontingenten einstellen, die idealerweise in der Nähe des Objektes wohnen.

Flächenleistungsverdichtung und hoher Zeitdruck

Die Flächenleistung – die Reinigungsleistung pro Quadratmeter Fläche – ist eine Größe aus der Angebotserstellung von Reinigungsbetrieben bzw. den Leistungsverzeichnissen der Ausschreibungen, mit der sich die Reinigungsleistung messen lässt. Je nach Beschaffenheit und Zugänglichkeit der Fläche sowie Nutzungsart und Häufigkeit werden Preise kalkuliert, in die neben unternehmensbezogenen Kosten die jeweils notwendige Arbeitszeit für die Reinigung einfließt.¹⁷ Flächenleistungsverdichtung bedeutet schlicht: weniger Zeit für die Reinigung derselben Fläche. Die kalkulierte Arbeitszeit wird verkürzt, der Preis sinkt, der Zeitdruck für die Reinigungskräfte nimmt zu, die Qualität der Leistung leidet.

Körperliche und psychische Belastungen stark

Eine Untersuchung des Bundesinstitutes für Berufliche Bildung (BIBB) und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat schon 2014 gezeigt, dass Arbeits- und Zeitdruck von Beschäftigten in der Gebäudereinigung als belastend geschildert werden und dass dies in den vergangenen Jahren signifikant zugenommen hat. „Einen 8-Studentag hält niemand durch“ – eine häufig gehörte Aussage in der Branche. Aber auch Eintönigkeit, geistige Unterforderung und geringer Handlungsspielraum bei der Organisation der eigenen Tätigkeit wer-



den beklagt.¹⁸ Im Vergleich zu anderen Berufsgruppen haben besonders Reinigungskräfte ständig wiederkehrende Arbeitsvorgänge und vorgegebene Stückzahlen bzw. Leistung nach Zeit.¹⁹

Hinzu kommen Risiken durch den Einsatz von Chemikalien, die so wie auch Schutzkleidung häufig von Vorarbeiter*innen selbst verwaltet werden müssen. Wird zu viel verbraucht, bleibt nichts übrig. Beschäftigte stehen daher nicht selten unter dem Druck, wenig Reinigungsmittel einsetzen zu müssen.

Personalmangel stark und Fluktuation hoch

Die Branche der Gebäudereinigung lebt schon lange mit der schwierigen Suche nach Personal.²⁰ Dies resultiert nicht nur aus der geringen gesellschaftlichen Wertschätzung für die Tätigkeit. Auch die starke Fluktuation des Personals spielt eine Rolle. Sie wird ganz be-

¹⁶ Zwischen 22:00 Uhr und 05:00 Uhr müssen laut allgemeinverbindlich erklärtem Entgelttarifvertrag entsprechend Nachtzuschläge gezahlt werden.

¹⁷ Vgl. ArbeitGestalten GmbH (2017): Branchenreport Gebäudereinigung. Arbeitszeiten und Arbeitsverhältnisse. Berlin. S.8 [\[online\]](#). Die RAL-Gütegemeinschaft gibt hierzu Leistungskennziffern heraus.

¹⁸ Eigenstetter, M. et al. (2016): Reinigungsunternehmen und öffentliche Auftraggeber in der Vergabepraxis. Study Nr. 313. Herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung. Düsseldorf. S.27 [\[online\]](#).

¹⁹ Arbeitsbedingungen in der Gebäudereinigung. Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 28.09.2015. Drucksache 18/61 65. Und Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.) (2017): Branchen-Monitor Gebäudereinigung. Allgemeine Gebäudereinigung. Düsseldorf. S. 16. Siehe dazu auch Staab, P. (2014): „Einfache Dienstleistungen“ in der Wertschöpfungskette. Gegenblende – das DGB-Debattenportal [\[online\]](#).

²⁰ Vgl. Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.) (2017): Branchen-Monitor Gebäudereinigung. Allgemeine Gebäudereinigung. Düsseldorf. S.16 [\[online\]](#).

Tab. 2: Anforderungsniveau im Wirtschaftszweig Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln in Berlin*

Aus der KldB2010 Klassifikation der Berufe. Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.)(2020): Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen. Region Berlin. Stichtag 30.06.2020. Nürnberg. Eigene Bearbeitung. © ArbeitGestalten GmbH

	Summe	Hilfskraft	Fachkraft	Spezialist*in	Expert*in
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	32.781	21.025	9.954	1.218	584
Geringfügige Beschäftigung	11.425	9.037	2.187	141	60
Davon ausschließlich geringfügige Beschäftigung	6.048	4.722	1.225	67	34

sonders im Bereich der öffentlichen Beauftragung beklagt. Vertreter*innen der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) führen dies in erster Linie auf die unattraktiven Arbeitsbedingungen zurück. So gibt es laut der IG Bau in Berlin viele Reinigungskräfte, die „jede Berliner Reinigungsfirma schon von innen gesehen haben“.

1.3 Mangelnde Wertschätzung und Dequalifizierung

Reinigungstätigkeit vor allem in der Unterhaltsreinigung wird oft gering geschätzt, glauben doch viele, Reinigung sei einfach und dürfte daher nicht viel kosten.²¹ Das Bild der „Hilfs- und Anlern*tätigkeit Reinigung“ ignoriert die Tatsache, dass qualifizierte Gebäudereiniger*innen über eine abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung verfügen, und unterschlägt die körperliche Schwere der Arbeit und die psychische Belastung, die mit dem Zeitdruck einhergeht.²²

Anforderungs- und Qualifikationsniveau niedrig

Die Berliner Gebäudereiniger-Branche hat insgesamt ein niedriges Anforderungsniveau: Zwei Drittel bis drei Viertel aller Beschäftigten, je nach Beschäftigungsform, arbeiten als Hilfskräfte, wie die Tabelle 2 zeigt.

²¹ Vgl. Vgl. Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.) (2017): Branchen-Monitor Gebäudereinigung. Allgemeine Gebäudereinigung. Düsseldorf ([online](#)).

²² Vgl. dazu ausführlich: Sardadvar, K. (2019): Ausgelagert und unsichtbar: Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche. In: momentum quarterly Vol. 8. S.79-94. Innsbruck.

Tabelle 3 zeigt, dass etwa zwei Drittel der in der Gebäudereinigung Beschäftigten keinen anerkannten Berufsabschluss bzw. einen unbekannt oder nicht zur Tätigkeit passenden Berufsabschluss haben, etwas schwankend je nach Beschäftigungsform.

Das niedrige Qualifikations- und Anforderungsniveau ist besonders charakteristisch für die Unterhaltsreinigung, was sich auch im niedrigen Lohnniveau in diesem Branchensegment niederschlägt.²³

Aufgrund des Arbeits- und Fachkräftemangels erleichtern Unternehmen die Einstellungsbedingungen und organisieren die Arbeit so, dass wenige Fachkräfte un- und angelernte Beschäftigte kurzfristig in abgegrenzten Tätigkeiten anleiten und kontrollieren.²⁴

Eine interessante Befragung der Bertelsmann-Stiftung von über 2.000 Beschäftigten aus dem Jahr 2020 zeigt, dass Arbeitsteilung und Spezialisierung in vielen Berufsfeldern so weit fortgeschritten sind, dass Unternehmen von Bewerber*innen nur noch selten das volle Spektrum berufsfachlicher Kompetenzen erwarten. Im Branchenvergleich ist die Bereitschaft, Teilqualifizierte zu beschäftigen, bei Fachverkäufer*innen im

²³ Vgl. Gather, C. et al. (2005): Vergeben und vergessen? Gebäudereinigung im Spannungsfeld zwischen kommunalen Diensten und Privatisierung. VSA-Verlag Hamburg. S.132 ff.

²⁴ Die Firma Niederberger hat in Berlin etwa 500 Beschäftigte, davon etwa 120 in der Schulreinigung. Der Betrieb hat drei Meister, 20 Gesellinnen und Gesellen und 15 Auszubildende. 10 bis 15 Prozent Ausbildungsgrad bei einer Belegschaft seien schon viel, so Peter Hollmann, Betriebsleiter bei Niederberger Berlin GmbH & Co. KG, am 08.06.2020 beim Runden Tisch Schulreinigung im Abgeordnetenhaus von Berlin.

	Summe	mit anerkanntem Berufsabschluss ¹⁾	mit akademischem Berufsabschluss ²⁾	ohne berufl. Ausbildungsabschluss	Ausbildung unbekannt
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	32.781	12.745	891	7.588	11.557
Geringfügige Beschäftigung	11.425	4.072	562	2.767	4.024
Davon ausschließlich geringfügige Beschäftigung	6.048	1.717	200	1.390	2.741

Tab. 3: Qualifikation der in der Gebäudereinigung Beschäftigten in Berlin
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020): Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen. Region Berlin. Stichtag 30.06.2020. Nürnberg. Eigene Bearbeitung. © ArbeitGestalten GmbH

Lebensmittelhandel und Gebäudereiniger*innen am stärksten ausgeprägt.²⁵

Geschlechterverhältnisse in der Branche

Die geringe Wertschätzung der Reinigungstätigkeit ist auch historisch begründet. Neben dem eher männlich dominierten qualifizierten Handwerk der Glas- und Außenreinigung, das eine Berufsausbildung voraussetzt, waren in der die Branche prägenden Unterhaltsreinigung schon in früheren Zeiten vor allem weibliche Hausangestellte oder auch „Hausfrauen“ tätig, gar nicht oder nur gering entlohnt.²⁶ Auch heute überwiegen hier weibliche Beschäftigte.²⁷

Die Unterhaltsreinigung mit ihrer Dominanz der Teilzeit und Flexibilität passt auf den ersten Blick gut zu häuslichen Anforderungen wie Kinderbetreuung, die „auf Abruf“, also nach Bedarf geleistet werden müssen. Die Randzeiten der Reinigungsarbeit kollidieren zwar mit der Kinderbetreuung, dies wird jedoch aufgewogen durch die kleinen Teilzeiten bzw. Minijobs: Mal eben zwei Stunden früh morgens oder spät nachmittags „putzen ge-

hen“, das ist zu schaffen.²⁸ Auf den zweiten Blick wird deutlich, dass diese geringen Stundenkontingente kein ausreichendes individuelles Einkommen ermöglichen und Alter oder Scheidung zum Armutsrisiko werden. Von dieser ambivalenten Situation sind in Deutschland vor allem die weiblichen Beschäftigten der Branche betroffen, welche die Hauptlast der unbezahlten Sorgearbeit zu Hause tragen.

Niedriges Lohnniveau und Erwerbsarmut

Die Gebäudereinigung gehört zu den Wirtschaftsklassen, in denen seit Jahrzehnten mehr als die Hälfte der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten mit einem Entgelt unter der jeweiligen bundesweiten Niedriglohnschwelle arbeiten.²⁹ Im Ländervergleich ist zudem das Berliner Lohnniveau besonders niedrig. 2018 betrug der Median des Brutto-Monatsentgelts bei Vollzeit-Hilfskräften in der Reinigungsbranche in Berlin 1.808 Euro, in Bayern dagegen 2.373 Euro.³⁰

28 Zum Zusammenwirken von Arbeitsbedingungen in Care-Berufen (auch Reinigung) und ungleicher Verteilung privater Sorgearbeit siehe das Equal Care Manifest [\(online\)](#).

29 Vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage der Fraktion der AfD (2020): Entwicklung der Beschäftigten im Niedriglohnbereich (Bund). Drucksache 19/18 250. S.12.

Die Festlegung einer Niedriglohnquote richtet sich üblicherweise nach einer Konvention der OECD, die einen Niedriglohn als einen Bruttostundenlohn definiert, der unterhalb von zwei Dritteln des mittleren Bruttostundenlohns (Median) liegt. In Deutschland lag diese Niedriglohnschwelle 2018 bei 11,05 Euro.

30 Vgl. Bundesagentur für Arbeit: Entgelte nach Berufen im Vergleich. Online-Datenquelle. Die Entgeltstatistik ist auf die Kerngruppe der sozialversicherungspflichtig Vollzeit-Beschäftigten entspr. der Klassifikation der Berufe KldB 2010 bezogen [\(online\)](#).

25 Wink, Roman (2020): Über Teilqualifikationen erfolgreich in den Berufen. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Gütersloh. S.7 [\(online\)](#).

26 Vgl. Gather, C, et al. (2005): Vergeben und vergessen? Gebäudereinigung im Spannungsfeld zwischen kommunalen Diensten und Privatisierung. VSA-Verlag Hamburg. S.20.

27 Vgl. Sardadvar, K. (2019): Nicht aller Tage Abend? Tagesarbeitszeiten in der Reinigungsbranche. Präsentation FairPlusCleaning Praxisaustausch am 20.3.2019 [\(online\)](#).

Hier droht Altersarmut: Nach heutigem Stand müssen Beschäftigte ein Bruttomonatsentgelt von mindestens 2.650 Euro erzielen, um nach 45 Arbeitsjahren den Anspruch auf eine gesetzliche Rente von 1.200 Euro monatlich zu erwerben.³¹

Es gibt heute schon in der Reinigung einen hohen Anteil an Beschäftigten, die auf Leistungen des Staates angewiesen sind. Der Wirtschaftszweig Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau hat bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 9,4 Prozent im Branchenvergleich den höchsten Anteil an sogenannten Aufstocker*innen, also erwerbstätigen Leistungsberechtigten nach SGB II. Bei den geringfügig Beschäftigten sind es sogar 15,1 Prozent.³²

Reinigung per Mausclick – solo-selbstständige Gigwork

Die Vermittlung von Jobs über Online-Plattformen macht auch vor der Reinigungsbranche nicht halt. Wie die in Berlin gegründete Plattform Helpling, das bekannteste Beispiel, sehen sich diese Unternehmen lediglich als Vermittler zwischen meist solo-selbstständigen Reinigungskräften und der Kundschaft.³³ Per Mausclick oder Handy lässt sich die Reinigungsdienstleistung im Privathaushalt oder im gewerblichen Kontext buchen.³⁴

Der Bundesverband der Gebäudereiniger betrachtet diese Angebote schon lange kritisch als „moderne Tagelöhnerie“. Auch wird der Branchenmindestlohn durch Angebote Selbstständiger sehr wahrscheinlich unterlaufen, wenn diese pro Stunde – bei einem Mindestlohn von 11,11 Euro in der Unterhaltsreinigung –

ein Honorar zwischen 10 und 19 Euro verlangen.³⁵ Denn wenn von durchschnittlich 19 Krankheitstagen, 20 Urlaubstagen und 13 Feiertagen pro Jahr sowie zwei arbeitsfreien Tagen pro Woche ausgegangen wird, muss die Vergütung außerdem Investitionskosten, laufende Materialkosten und die gesamte soziale Absicherung abdecken.³⁶ Dies ist mit solchen Honoraren nicht zu schaffen.

Uta Meier-Gräwe kommentierte 2016 als damaliges Mitglied der Sachverständigenkommission Zweiter *Gleichstellungsbericht* der Bundesregierung: „Hier fügt sich eine für die Stakeholder offensichtlich außerordentlich attraktive Geschäftsidee im Zeitalter der Digitalisierung in eine – historisch betrachtet – lange Kette der prekarierten und atypischen Beschäftigungsverhältnisse im Reinigungssektor nahtlos ein.“³⁷

³¹ Vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage von Dietmar Bartsch (2021) Drucksache 19/27 332. S.67 ([online](#)).

³² Vgl. Bundesagentur für Arbeit (2020): Erwerbsfähige, erwerbstätige Leistungsberechtigte (Monats- und Jahreszahlen). Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise. Februar 2020.

³³ Ein weiteres Beispiel ist www.cinderella-clean.de

³⁴ Im Forschungsvorhaben „Platform Cleaners“ der Hans-Böckler-Stiftung geht es u.a. um den Einfluss plattformbasierter Arbeit auf die Arbeitsbedingungen von Reinigungskräften ([online](#)).

³⁵ Preis pro Stunde für Einmalreinigung im Privathaushalt in Berlin-Neukölln am 26.04.2021 www.helpling.de

³⁶ Vgl. ArbeitGestalten GmbH (2020): Gigwork in Betreuung und Pflege. Digital vermittelte soziale Dienstleistung in Berlin. Expertise des Projektes Joboption Berlin. S.40 ([online](#)).

³⁷ Wenn Frauenbranchen auf Plattformen auswandern: Helpling & Co. Präsentation von Uta Meier-Gräwe am 22.09.2016 auf der 3. Gender Studies Tagung „Arbeit 4.0 – Blind Spot Gender“ ([online](#)).

2. Von Eigenreinigung zur Fremdreinigung: ein Paradigmenwechsel

Seit den 70er und verstärkt in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde die Unterhaltsreinigung öffentlicher Gebäude immer mehr ausgelagert und damit die Eigenreinigung auf die sogenannte Fremdreinigung umgestellt. So wurden die Reinigungskräfte quasi „betriebsfremd“ und die Reinigungsarbeiten wurden mehr und mehr an die Randzeiten des Tages verlagert.

Die Personalverwaltung oblag fortan privaten Unternehmen, und für ehemals durch Tarifverträge des öffentlichen Dienstes geschützte Beschäftigte änderten sich die Rahmenbedingungen. Qualifikationsanforderungen, die im öffentlichen Dienst gestellt werden, galten nun nicht mehr, und beauftragte Unternehmen konnten und können das Qualifikationsniveau ihrer Reinigungskräfte ungehindert senken, mit entsprechenden Folgen für die Vergütung und die Arbeitsqualität. Der aktuelle Niedrigpreiswettbewerb von Unternehmen um öffentliche Aufträge führt zu hohem Druck auf die Personalkosten. Die Folgen sind Flächenleistungsverdichtungen, die mit Zeitdruck und Arbeitshetze für Beschäftigte verbunden sind.

Gleichzeitig hat sich der Markt der Reinigungsunternehmen stark entwickelt. Heute ist er hochgradig gesättigt, es gibt kaum noch Wachstumspotentiale.³⁸ Im Wettbewerb um öffentliche Aufträge in diesem personalintensiven Gewerbe senken Unternehmen vor allem die Personalkosten, um im Niedrigpreiswettbewerb um öffentliche Aufträge zu bestehen.³⁹

Parallel dazu mussten die Berliner Bezirke im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der vergangenen Jahrzehnte Kosten senken. Der Niedrigpreiswettbewerb der Unternehmen kam den öffentlichen Kostensenkungsbemühungen entgegen.

Die Auslagerung bedeutet, dass in den Berliner Bezirksverwaltungen über die Jahre Fachwissen zur Gebäudereinigung verloren gegangen ist. Andere Kommunen stellen deshalb beispielsweise Meister*innen des Gebäudereiniger-Handwerks oder Fachwirt*innen



für Gebäudereinigung zur Steuerung der beauftragten Reinigung „auf Augenhöhe“ ein.⁴⁰

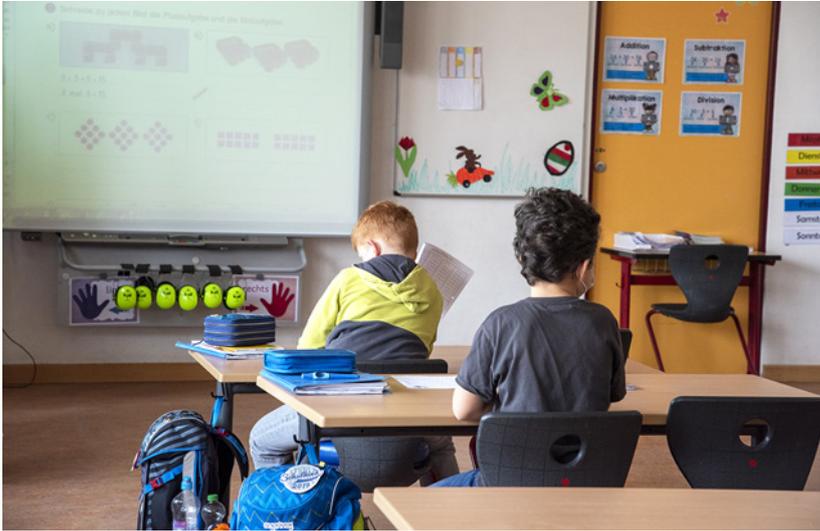
Durch die Auslagerung wandelte sich die Reinigung, die vorher von beim Bezirk angestellten Kolleg*innen erledigt wurde, zu einer „eingekauften Dienstleistung“, die von draußen erbracht wird. Ein einst vorhandenes Verantwortungsgefühl des Personals von Bürodienstgebäuden und Schulen für Sauberkeit und Hygiene wich einer Haltung, nach der die Reinigung zu erfolgen hat, ohne dass man sich darum kümmern muss. Wo früher etwa Schulen an Reinigungstagen die große Pause verlängerten, ist ein solches Entgegenkommen heute schwer vorstellbar.

³⁸ Vgl. Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.)(2017): Branchenmonitor Gebäudereinigung. Allgemeine Gebäudereinigung. Düsseldorf ([online](#)).

³⁹ Vgl. ArbeitGestalten GmbH (2017): Branchenreport Gebäudereinigung. Berlin ([online](#)).

⁴⁰ Zajac, G.(2020): Kommunale Gebäudereinigung 2020. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement KGSt (Hrsg). Benchmarking Bericht Dezember 2020. Köln. S.10.

3. Mangelnde Sauberkeit in öffentlichen Gebäuden und Initiativen zur Verbesserung



Nicht nur in Berlin ist die öffentlich beauftragte Reinigung vor allem der Schulen seit vielen Jahren ein Problem. Zahlreiche Presseberichte schildern die unzureichende Schulsreinigung und die mangelhafte Sauberkeit der Schultoiletten. Seit Jahren wachsende Schüler*innenzahlen und die Einführung des kostenlosen Schulessens 2019 sorgen für verstärkte Raumnutzung und Verschmutzung in den Schulen. Die finanziellen Mittel zur Deckung der Kosten der Gebäudereinigung wurden jedoch nicht entsprechend erhöht.

3.1 Mängel in der Reinigungsausführung

Die Reinigungsausführung bzw. Arbeitsqualität ist in der beauftragten Gebäudereinigung häufig mangelhaft. Spricht man mit den für die Ausschreibung Verantwortlichen in den Bezirksverwaltungen, so muss ein erheblicher Teil der Arbeitszeit des bezirklichen Objektmanagements für die Nachverfolgung von Reklamationen verwendet werden. Auch Vertragslösungen und Neu-Ausschreibungen oder notwendige Sonderreinigungen erfordern viel Aufwand. Konkret müssen Vor-Ort-Termine in den Schulen, Bürogebäuden, Kindertagesstätten, Familienzentren, Bibliotheken etc. wahrgenommen und anschließend entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Reinigungsmängel führen die Vertreter*innen der Bezirksverwaltungen auf eine Reihe von Gründen zurück, allen voran der Niedrigpreiswettbewerb und die Flächenleis-

tungsverdichtung, die zu enormer Arbeitshetze bei den Reinigungskräften führe.

Nicht ausgeführte Reinigungsstunden

Von Seiten der Schulen wird als Ursache ungenügender Reinigung am häufigsten beklagt, dass Reinigungskräfte sich viel zu kurz in den Gebäuden aufhielten, um die Arbeit zu schaffen. Auch treffe man sie daher selten an. In den Angeboten der Bieter kalkulierte Reinigungsstunden würden nicht geleistet.⁴¹ Weitere Klagen beziehen sich auf die mangelnde Fachkenntnis bzw. fehlende Qualifikation der Reinigungskräfte und mangelnde Kenntnisse der deutschen Sprache sowie auf die große Fluktuation des Personals bei den Reinigungsunternehmen. Man kenne die Reinigungskräfte nicht, die Kommunikation sei zum Teil unmöglich.⁴²

Mangelnde Instandhaltung der Schulgebäude

Nicht nur in Berlin paart sich die unzureichende Sauberkeit in den Schulen mit der seit Jahren oder gar Jahrzehnten mangelhaften Instandsetzung öffentlicher Gebäude.⁴³ So ist der oft als marode bezeichnete Zustand von Sanitäreinrichtungen, Wänden, Fenstern, Türen usw. in den Schulgebäuden so schlecht, dass auch eine ordnungsgemäße Grundreinigung keine zufriedenstellenden Ergebnisse mehr erzielen kann.⁴⁴

⁴¹ Es handelt es sich bei den Berliner Reinigungsaufträgen in aller Regel um Werkverträge, so dass Auftraggeber keinen Anspruch auf kalkulierte Arbeitsstunden in den Objekten haben.

⁴² Vgl. ArbeitGestalten GmbH (2017): Können öffentliche Ausschreibungen Einfluss auf die Beschäftigungsbedingungen in der Gebäudereinigung und Schulverpflegung nehmen? Dokumentation des Fachdialogs vom 13. November 2017. Berlin. [\[online\]](#).

⁴³ Von den insgesamt 5,5 Milliarden Euro der Berliner Schulbauoffensive sind in den kommenden zehn Jahren 1,3 Milliarden Euro für die Schulsanierung vorgesehen. Siehe: Die Schulbauoffensive des Berliner Senats auf der Webseite der Berliner Senatsverwaltung für Finanzen [\[online\]](#).

⁴⁴ Die Autorin dieses Berichts hat von 1977 bis 1979 die weiterführende Berlin die Schule besucht: „In den stark verschmutzten Schultoiletten haben wir uns bereits damals vor allem zum unerlaubten Rauchen oder Spicken aufgehalten.“

Eine notwendige Sonderreinigungsmaßnahme in alten Schultoiletten ist die Entfernung von organischen Rückständen von Urin in Fliesenfugen, die sich dort über Jahrzehnte gesammelt haben und zu einer Geruchsbelästigung führen, die sich durch konventionelle Reinigung nicht beseitigen lässt, mit Hilfe von Mikroorganismen. Die mangelnde Instandhaltung bedingt, dass Nutzer*innen wenig pfleglich mit der Umgebung umgehen.⁴⁵

3.2 Berliner Initiativen zur Verbesserung der Sauberkeit und Hygiene in öffentlichen Gebäuden

Die Unzufriedenheit mit der mangelnden Sauberkeit spiegelt sich auch in Anfragen, Anträgen sowie Beschlüssen der Bezirksverordnetenversammlungen zum Thema Schulreinigung wider⁴⁶ und hat inzwischen eine Reihe politischer und zivilgesellschaftlicher Initiativen ausgelöst. Einige Berliner Schulen haben schon vor Jahren eigene Reinigungsinitiativen gestartet (Reinigung durch Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern).

2012 hat die German-Toilet-Organisation (GTO)⁴⁷ bei einer Umfrage unter 290 Schüler*innen in Berlin ermittelt, dass elf Prozent der Kinder nie und 64 Prozent „nur im Notfall“

die Toilette in der Schule benutzen.⁴⁸ Der gemeinnützige Verein GTO führt seit Jahren den Wettbewerb „Toiletten machen Schule“ durch, der schuleigene Initiativen wie zum Beispiel eine „schuleigene Toilettenpolizei“, ein „Toilettenkomitee“ oder einen „Toilettenführerschein“ zur Verbesserung der Sauberkeit und Hygiene in den Schultoiletten prämiiert.

Im Jahr 2014 wurde in Berlin eine Arbeitsgruppe gegründet, in der einige Bezirksämter, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, die Berliner Gebäudereiniger-Innung, die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) und der DGB Berlin-Brandenburg vertreten waren. In dieser Arbeitsgruppe wurden die Möglichkeiten einer berlinweit einheitlichen Grundlage für die Ausschreibung von Schulreinigung diskutiert, jedoch ohne weitere Ergebnisse.⁴⁹

Im Oktober 2018 forderte der Berliner Landeselternausschuss, dass das Land den Bezirken zweckgebundene Mittel für eine zweite Schultoiletten-Reinigung am Tag zur Verfügung stellen solle.⁵⁰ Seit langem plädiert der Landeselternausschuss für berlinweite verbindliche Musterausschreibungen der Schulreinigung.⁵¹ Diese solle ähnlich wie bei der

⁴⁵ Allgemein wird außerdem beklagt, dass Schüler*innen zu wenig auf Sauberkeit achteten und etwa WCs absichtlich verschmutzten (Klopapier in der Toilette). Die German-Toilet-Organisation adressiert mit einem ihrer Leitsprüche die Folgen mangelnder Instandhaltung: „Ein Ort, der mich nicht respektiert, den respektiere ich auch nicht.“ Svenja Ksoll, Projektkoordinatorin der GTO, im Interview mit TV.berlin aktuell am 07.05.2020.

⁴⁶ Vgl. z.B. Antrag der AfD-Fraktion vom 24.05.2018 an die BVV Charlottenburg-Wilmersdorf Drucksache Nr. 0627/5; Vgl. Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 07.02.2014 in der BVV Pankow KA-0522/VII.

⁴⁷ www.germantoilet.org

⁴⁸ Vgl.: Dehmer, D.; Vogt, S. (2012) Berliner Schultoiletten werden zum Fall für Entwicklungshilfe. Der Tagesspiegel vom 16.11.2012 ([online](#)).

⁴⁹ Vgl. Vieth-Entus, S. (2014): Senat kippt Arbeitsgruppe zur Schulreinigung. Der Tagesspiegel vom 23.03.2014. Berlin.

⁵⁰ Vgl. Beschluss des Landeselternausschusses von Berlin vom 05.10.2018: „Reinigung der Schultoiletten“ ([online](#)).

⁵¹ 2006 gab es eine Berliner Musterausschreibung als Vorlage, diese ist jedoch veraltet.



Berliner Schulverpflegung eindeutige Qualitätskriterien und Fixpreise für bestimmte Leistungen aufweisen.⁵²

Die im Mai 2019 gegründete Neuköllner Initiative „Schule in Not“ erwartet von einer Rekommunalisierung der Reinigung, also der Umstellung von Fremd- auf Eigenreinigung, eine Verbesserung der Situation.⁵³ Damit stieß die Initiative erfolgreich eine Debatte zur Rekommunalisierung der Schulreinigung an. Das Bündnis aus Lehrer*innen, Eltern, Sonderpädagog*innen und engagierten Bürger*innen sieht die Ursache für die mangelnde Sauberkeit in den Schulen u.a. im Niedrigpreiswettbewerb der Bieter im Rahmen der Vergabe.⁵⁴ Der Deutsche Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg sowie der ver.di-Landesbezirk Berlin-Brandenburg unterstützen die Initiative zur Rekommunalisierung.

⁵² Vgl. Haarbach, Madlen (2019): Saubere Schulen: Landeselternausschuss fordert eindeutige Qualitätskriterien. Newsletter Tagesspiegel Leute Neukölln vom 08.05.2019. Berlin.

Als gemeinsame Grundlage für die Ausschreibungen der Schulreinigung dient gegenwärtig lediglich die DIN 77400, die Mindestanforderungen z.B. bezüglich der Reinigungsintervalle nach Raumtyp und -nutzung an die Unterhaltsreinigung in Schulen festlegt. Sie ist nicht öffentlich einsehbar, die Fachgruppe Kommunalverwaltung von ver.di hat das Inhaltsverzeichnis veröffentlicht ([online](#)). Gegenwärtig werden die Schultoiletten in aller Regel einmal pro Tag gereinigt

⁵³ www.schule-in-not.de

⁵⁴ „Bündnis: Schul-Reinigungskräfte bei Bezirken anstellen“, ZEIT-ONLINE am 10.03.2021 ([online](#)).

4. Öffentliche Vergabe der Gebäudereinigung

4.1 Strukturen in den Bezirksämtern

In Berlin wird die Reinigung der öffentlichen Gebäude vollständig von privaten Unternehmen durchgeführt, die miteinander in starker Konkurrenz um öffentliche Aufträge stehen. Angesichts der gewachsenen Probleme mit mangelhafter Reinigungsleistung scheint die Fremdvergabe kein zufriedenstellender Weg zu sein. Aktuell verschärfen die durch die Covid-19-Pandemie bedingten Umsatzeinbußen der Unternehmen etwa im Bereich der Hotelreinigung den Wettbewerb um öffentliche Aufträge, die sich in der Pandemie als beständig erweisen.

In Berlin sind die zwölf Bezirksverwaltungen verpflichtet, die gesamte Gebäudereinigung für jeweils alle bezirklichen Liegenschaften im Regelfall alle drei Jahre auszuschreiben.⁵⁵ Die Zuständigkeiten innerhalb der Bezirksverwaltungen sind jedoch unterschiedlich geregelt. Nur einige Bezirke haben bisher zentrale Vergabestellen eingerichtet, wie es im Zusammenhang mit dem Einsatz der elektronischen Vergabe geplant ist.⁵⁶ Auch führen einzelne bezirkliche Vergabestellen, etwa die Serviceeinheiten Facility Management, die für die Bewirtschaftung der Liegenschaften der unterschiedlichen Ämter im Bezirk zuständig sind, Ausschreibungen erst ab einem bestimmten Auftragswert durch. Deshalb gibt es in einigen Verwaltungen zusätzliche dezentrale Beschaffungsstellen.⁵⁷

Für Gebäudereinigung gibt es keine berlinweit einheitlichen Vergabegrundlagen. Auch auf Berliner Landesebene gibt es keine übergreifende Zuständigkeit einer Senatsverwaltung für das Management der bezirklichen Liegenschaften.

⁵⁵ Die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH ist für das Immobilienmanagement weiterer öffentlicher Gebäude zuständig, u.a. für die Bürodienstgebäude, in denen sich die Senatsverwaltungen befinden.

⁵⁶ Vgl. Berlin gemeinsam gestalten. Koalitionsvereinbarung 2016-2021 [\[online\]](#). S.82.

⁵⁷ Vgl. Kühnrich, J. (2020): Fairbesser Berlin! Sozial verantwortliche Beschaffung umsetzen. Hrsg. WEED e.V., Berlin. S. 10.
Zur Einrichtung zentraler Vergabestellen in den Bezirken siehe ausführlich: Antwort des Senats vom 27.09.19 auf die schriftliche Anfrage „Stand des Zentralisierungs- und Qualifizierungsprozesses bei der Vergabe“. Drucksache 18/20 950 [\[online\]](#). S.9.

4.2 Die Vergabe der Gebäudereinigung: Flächenleistungsverdichtung und Schlechtleistung verhindern

Unrealistische Flächenleistungen in den Angeboten der Bieter

Innerhalb einer Ausschreibung können von den Reinigungsbetrieben angebotene Flächenleistungen, d.h. die zu reinigenden Quadratmeter je Arbeitsstunde, erheblich variieren. Nicht ungewöhnlich ist ein Dreifaches an Quadratmetern je Arbeitsstunde in einem Angebot im Vergleich zu einem anderen.⁵⁸ Dabei wird unter Umständen unrealistisch kalkuliert und den Beschäftigten ein enormes Arbeitspensum aufgebürdet, so dass sie beispielsweise 200 Quadratmeter Treppe in einer Stunde zu reinigen haben, was etwa 260 Treppenstufen oder dreizehn Etagen entspricht.⁵⁹



Abb.2: Bild aus der Kampagne der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt „Sauberkeit braucht ihre Zeit.“

Um sich vor Schlechtleistung durch Flächenleistungsverdichtung zu schützen, werden Berliner Vergabestellen kreativ: Es gibt Ausschreibungen in Berlin, in denen Bieter die volle Punktzahl für die niedrigste Reinigungsleistung je Stunde erhalten, um den Qualitätsmängeln durch die bei den Unternehmen verbreitete Flächenleistungsverdichtung entgegenzuwirken.

⁵⁸ Vgl. Eigenstetter, M. et al. (2016): Reinigungsunternehmen und öffentliche Auftraggeber in der Vergabeproxis. Study Nr. 313. Herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung. Düsseldorf, S.64 [\[online\]](#).

⁵⁹ Vgl. Büttner, Uwe (2014): Angebote realistisch einschätzen und bewerten. In: rationell reinigen. 10.2014 [\[online\]](#).

Gegen die Flächenleistungsverdichtung startete die IG Bauen-Agrar-Umwelt gemeinsam mit der RAL-Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V.⁶⁰ 2010 die Kampagne „Sauberkeit braucht ihre Zeit“.⁶¹ Die RAL-Gütegemeinschaft bietet mit ihrem Merkblatt „Empfehlung zur Ermittlung von Leistungszahlen in der Gebäudereinigung“⁶² eine Handlungshilfe für Vergabestellen alternativ zu den Leistungskennziffern des Bundesverbandes der Gebäudedienstleister.⁶³

Um die angebotene Flächenleistung bewerten zu können, empfehlen Expert*innen, objektbezogene Leistungskennziffern selbst zu ermitteln bzw. öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige hinzuzuziehen. Die ermittelten Leistungskennziffern können dann in die Ausschreibungsbewertung einfließen oder bereits der Leistungsbeschreibung zu Grunde gelegt werden.

Im Angebot müssen sich Bieter dann an diese Leistungswerte halten und entsprechend Arbeitsstunden für die Reinigungskräfte kalkulieren. Ob diese dann tatsächlich geleistet werden müssen, ist jedoch eine zweite Frage, denn in aller Regel werden in der öffentlichen Beauftragung der Reinigung in Berlin Werkverträge vergeben, die für die Auftraggeber keinen Anspruch auf eine bestimmte Zahl von Reinigungsstunden begründen.

Eine dienstvertragliche Festlegung der Reinigungsstunden könnte unter Umständen unwirtschaftlich sein, da sich Gegebenheiten vor Ort zum Beispiel durch Baumaßnahmen oder defekte Fahrstühle während der Beauf-

tragung ändern können: Ein Fahrstuhl fällt aus, ein Saug-Wisch-Automat kann deshalb in den oberen Etagen nicht eingesetzt werden. Die Arbeit wird dann „per Hand“ mit sehr viel mehr Arbeitsstunden gemacht. Ist die Reinigungsstundenzahl jedoch vertraglich begrenzt, hat dies Nachforderungen seitens der Reinigungsunternehmen zur Folge.⁶⁴

Von Vorteil wäre jedoch eine dienstvertragliche Festlegung der Arbeits- bzw. Anwesenheitsstunden von Objektleiter*innen oder auch Vorarbeiter*innen, damit das beauftragte Reinigungsunternehmen verlässlich vor Ort ansprechbar ist. Dies würde einen aus dienst- und werkvertraglichen Elementen bestehenden gemischten Vertrag erfordern, in dem der Auftragnehmer dem Auftraggeber neben der sach- und rechtmängelfreien Übergabe der vereinbarten Leistung auch eine festgelegte Zahl von Reinigungsstunden schuldet. Eine solche Mischung wird jedoch juristisch kontrovers diskutiert.

Die Erstellung von Leistungsverzeichnissen aufgrund von fachlich entwickelten Leistungskennziffern ist ratsam, weil Objektbegehungen oder Probereinigungen durch die Bieter in EU-weiten Ausschreibungsverfahren nicht vorgegeben werden dürfen, um Bieter aus entfernteren Regionen oder anderen Ländern nicht zu benachteiligen.⁶⁵ Dies führt jedoch leicht zu unrealistischen Angeboten. So werden etwa Kosten für die Fensterreinigung kalkuliert, ohne dass bekannt ist, dass dafür Hubsteiger benötigt werden, weil die Fenster hoch liegen und für die Reinigungskräfte nicht ohne weiteres erreichbar sind. In einem unserer Interviews berichtete ein Berliner Studienrat, dass die höher gelegenen Fenster in seiner Schule „nie, und nie heißt nie“ gereinigt würden.

⁶⁰ Die RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, der für die Gebäudereinigung Qualitätsstandards entwickelt und nach Unternehmensprüfungen entsprechend Gütezeichen vergibt, siehe www.gggr.de.

⁶¹ www.sauberkeit-braucht-zeit.de

⁶² Empfehlungen zur Ermittlung von Leistungszahlen in der Unterhaltsreinigung. Ausgabe Juli 2020 ([online](#)).

⁶³ Bundesinnungsverband der Gebäudedienstleister (Hrsg.) Leistungskennziffern im Gebäudereiniger-Handwerk. ([online](#)).

⁶⁴ Die Stadt Hamburg legt Reinigungsstunden vertraglich fest, über die in Handbüchern jeweils Buch geführt wird, und hat damit gute Erfahrungen gemacht.

⁶⁵ Das Diskriminierungsverbot oder Gleichbehandlungsgebot gem. §97, Abs.2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) gehört zu den Verfahrensgrundsätzen des Vergaberechts ([online](#)).

Zu niedrige Stundenverrechnungssätze in den Angeboten der Bieter

Der Unterbietungswettbewerb vor allem bei den Personalkosten nimmt zum Teil absurde und offensichtlich unrealistische Formen an.⁶⁶ So bieten Unternehmen Stundenverrechnungssätze (Preis je Arbeitsstunde in der Unterhaltsreinigung, in den alle Gemeinkosten anteilig einfließen) an, die nur wenige Prozent über dem allgemeinverbindlichen Mindestlohn der Lohngruppe I der Gebäudereinigung bzw. dem Vergabemindestlohn liegen.⁶⁷ Es ist die Aufgabe der Vergabestellen, die Stundenverrechnungssätze und Quadratmeter-Stundenleistungen der Angebote auf Plausibilität prüfen.

Auf Nachfragen der Vergabestellen bei sehr niedrigen Preisangeboten wird von Bietern zum Beispiel angegeben, dass ihr Preis günstiger als der anderer Bieter sei, weil die Reinigungsmaschinen nicht einkalkuliert worden seien, man habe jede Menge davon im Lager. Oder es wird argumentiert, dass ein unrealistisch niedriger Wert von fünf Tagen Krankheit pro Beschäftigten im Jahr im Unternehmen normal sei.⁶⁸

Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks rechnete schon 2014 vor, dass Stundenverrechnungssätze in Höhe von ca. 70 Prozent über dem Tariflohn lediglich die Sozialabgaben und die objektbezogenen Kosten wie Reinigungsmaterial, Geräte und teilweise die Objektbetreuung decken. Unternehmensbezogene Kosten für technische oder kaufmännische Angestellte, Fuhrpark- oder Verwaltungskosten, sowie die Gewerbesteuer sind, so zeigt die Beispielkalkulation des Bundesinnungsverbandes, nicht enthalten.⁶⁹

Zur Problematik von zu niedrigen Stundenverrechnungssätzen haben das Bundesfinanzministerium und der Zoll bereits 2014 gemeinsam erklärt:

„BMF und Zoll sehen eine besondere Prüfpflicht des Auftraggebers, wenn die Angebotskalkulation z.B. einen Zuschlag von 70 Prozent auf den Mindestlohn unterschreitet, da dies ein Hinweis auf eine mögliche Unterschreitung des Mindestlohns sein kann.“ Dies entbindet die Vergabestellen jedoch nicht davon, auch höhere Angebote einer Einzelfallprüfung zu unterziehen.⁷⁰ Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks weiter: „Nach der Vergaberechtsprechung kann beispielsweise eine Unterschreitung eines Kalkulationszuschlags von 70 Prozent ein Indiz für ein ungewöhnlich niedriges Angebot sein und die vertiefende Prüfpflicht des Auftraggebers auslösen.“⁷¹ Die RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. geht noch weiter: Ihr zufolge sollten Stundenverrechnungssätze von Vergabestellen kritisch hinterfragt werden, sobald der Aufschlag auf den zu zahlenden Tariflohn weniger als 90 Prozent beträgt.⁷²

Vergabestellen sind also in ihren Prüfaufgaben fachlich sehr gefordert und müssen nicht selten öffentlich bestellte vereidigte Sachverständige zur Bewertung insbesondere der angebotenen Stundenverrechnungssätze hinzuziehen, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Schließlich weisen unrealistisch niedrige Stundenverrechnungssätze unter Umständen auch auf die Beauftragung von Subunternehmen bzw. Arbeitsausbeutung hin.⁷³ Bei Verdacht auf Menschenhandel, Arbeitsausbeutung und illegale Beschäftigung können sich Bezirksämter u.a. an die Zentrale Stelle

⁶⁶ Vgl. Büttner, Uwe (2014): Angebote realistisch einschätzen und bewerten. In: rationell reinigen. 10.2014 ([online](#)).

⁶⁷ In Berlin liegt der Vergabemindestlohn seit dem 02.04.2020 bei 12,50 Euro je Zeitstunde.

⁶⁸ Vgl. ebd.

⁶⁹ Vgl. ebd.

⁷⁰ Vgl. ebd. S.64. Zur „70-Prozent-Regelung“ siehe auch: Beschluss des OLG München vom 25.09.2014 (Az.: Verg 10/14) zu Vergabe von Reinigungsleistungen.

⁷¹ Vgl. Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks auf seiner Webseite zum Thema: Mindestlohn/Entsendegesetz ([online](#)).

⁷² Vgl. RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. (Hrsg.)(2015): Vergabehandbuch der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V.. Schwäbisch Gmünd ([online](#)).

⁷³ Ein solcher Fall wurde 2019 im Bezirk Reinickendorf durch die Arbeit des Beratungszentrums für Migration und Gute Arbeit BEMA bekannt. Siehe: Betschka, J.; Hipp, A.-K. (2019): Wie Nicolae Caraus in Berlin ausgenutzt wurde. Der Tagesspiegel vom 10.09.2019 ([online](#)).

zur Bekämpfung von Schwarzarbeit im Land Berlin im Bezirk Pankow oder an die Kontrollgruppe der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wenden.

Die Kontrollgruppe nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz hat sechs Mitarbeiter*innen, die die öffentlichen Auftraggeber des Landes Berlin bei der Umsetzung der Vorgaben des BerIaVG beraten und die Auftraggeber der Verwaltung bei der Kontrolle unterstützen. Auf der Grundlage eines eigenen Stichprobenkonzeptes werden die Fälle zur Prüfung ausgewählt und bei den öffentlichen Auftraggebern angefordert.⁷⁴

4.3 Soziale Kriterien in der Vergabe und Gute Arbeit

Soziale Kriterien im Berliner Vergabegesetz (BerIaVG)

Seit 2014 ist mit der Einführung der EU-Richtlinie über die öffentliche Auftragsvergabe die Einbeziehung sozialer Aspekte nicht mehr „vergabefremd“.⁷⁵ Zudem eröffnen das 2019 revidierte EU-Entsenderecht und Änderungen in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes neue Möglichkeiten, Vergabemindestlöhne und Tariftreue als Vergabekriterien anzuwenden.⁷⁶

Im 2020 novellierten Berliner Vergabegesetz ist die Tariftreue beauftragter Unternehmen gegenwärtig nur da zwingend, wo es allgemeinverbindlich erklärte Tarifverträge bzw. gesetzliche Mindestlohnregelungen gibt. Öffentliche beauftragte Unternehmen haben in Berlin Folgendes zu beachten und einzuhalten:

⁷⁴ Kontrollgruppe nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz ([online](#)). 2021 gehört die Schulspeisung zu den Schwerpunkten der Prüfungen.

⁷⁵ Richtlinie 2014/24/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe ([online](#)).

⁷⁶ Wilhaus, A. (2015): CSR und Vergaberecht: Nachhaltige öffentliche Beschaffung als Treiber für CSR. In: Walden, D., Depping, A. (Hrsg.): CSR und Recht. Berlin, Heidelberg. S.174.

- Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen bei bestimmten Produkten, §8 BerIaVG;
- Tariftreue nach §9 BerIaVG: die „Tariftreue“ zu für allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträgen und den gesetzlichen Mindestlohnregelungen;⁷⁷
- Frauenförderung, §13 BerIaVG;
- Verhinderung von Benachteiligungen, §14 BerIaVG.

Darüber hinaus müssen sich die Auftragnehmer zur Zahlung eines vergabespezifischen Mindeststundenentgelts verpflichten. Dieses wurde angesichts der Lebenshaltungskosten der Großstadt Berlin auf 12,50 Euro brutto je Zeitstunde festgelegt.⁷⁸

Weitreichendere Vorgaben zur Stärkung Guter Arbeit, beispielsweise eine Beschränkung des Einsatzes geringfügig Beschäftigter oder von Leiharbeiter*innen sowie befristet Beschäftigter bei der Auftragsausführung, sind auf dieser Grundlage nicht möglich.

Vorschläge zur Stärkung Guter Arbeit über die Ausschreibung der Reinigung

Es gibt jedoch eine Reihe von Vorschlägen für die Anforderungen in den Leistungsbeschreibungen, mit denen eine Verbesserung der Reinigungsleistung erzielt und häufig gleichzeitig die Beschäftigungsbedingungen der Reinigungskräfte verbessert werden können:

Verbesserte Kommunikation stärkt gute Zusammenarbeit.

- Festlegung der Kommunikationswege zwischen Schule und Objektleitung/Vorarbeiter*in bei Unterrichtsausfall und dadurch spontane Zeitfenster für die Reinigung. Ein Beispiel wäre ein wöchentlicher Jour Fixe mit Hausmeister und Objektleitung im Objekt zur Kontrolle.

⁷⁷ Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) fordert, öffentliche Aufträge nur an Unternehmen zu vergeben, die Tarifverträge anwenden. Vorhandene Tarifstandards in den einzelnen Branchen würden gesichert, Wettbewerbsverzerrungen verhindert und Tariffumping durch den Staat würde unterbunden. Deutscher Gewerkschaftsbund (2020): Bundesregelung zur Tariftreue in der öffentlichen Auftragsvergabe. Eckpunktepapier vom 26.05.2020 ([online](#)).

⁷⁸ Siehe Vergabeservice-Plattform des Landes Berlin ([online](#)).

Wie auch in Bürodienstgebäuden erleichtert dies die Reinigung auch während der Betriebszeiten und stärkt die Eigenverantwortung des Personals in Schulen und Bürodienstgebäuden, die dann wertschätzender mit dem Thema Reinigung und pfleglicher mit der Umgebung umgehen.

- Festlegung von Anwesenheitsstunden für Objektleitungen im Objekt bzw. eines verbindlichen Kontrollsystems als eigener kalkulierter Position im Angebot.
Dies erleichtert die Kommunikation zwischen Hausmeistern und Dienstleistern und ermöglicht es, das Unternehmen auf übergroße Belastungen für die Reinigungskräfte hinzuweisen.



Kontrollierte Flächenleistung bremst Flächenleistungsverdichtung und Zeitdruck

- Festlegung der Reinigungsstunden über dienstvertragliche Regelungen.
Auf dieser Grundlage können Auftraggeber Reinigungsstunden „einfordern“ und so u.U. verhindern, dass Reinigungskräfte dieselbe Leistung in immer weniger Zeit erbringen müssen [Flächenleistungsverdichtung].
- Gewichtung von Qualitätsmerkmalen in der Vergabe bremst den Niedrigpreiswettbewerb der Bieter und steigert die Qualität der Angebote.⁷⁹
- Anforderung eines Qualitätssystem als Kontrollmechanismus.
Dies dient der frühzeitigen Feststellung von Reinigungsmängeln, die etwa auf Arbeitshetze zurückgehen.
- Vorgabe einer maximalen Quadratmeterzahl je Stunde bezogen auf priorisierte Raumgruppen (incl. kleiner Nebenleistungen wie Fensterbänke, Heizkörper etc.) bzw. die zwingende Anwendung von geprüften Leistungskennziffern.

- Festlegung eines Pools von frei verfügbaren Reinigungsstunden je Schule für besondere Ereignisse („Manövriermasse“ für Veranstaltungen etc.) oder die unbürokratische Beseitigung von Spontanverschmutzungen.
- Probereinigung nach Einreichung des Angebotes, um zu prüfen, wie realistisch die angegebenen Leistungswerte sind.
- Darlegung des Ausfallmanagements für Krankheit und Urlaubsregelungen.

Diese Vorschläge wurden sowohl in die bezirksübergreifenden Fachrunden mit den Vergabeverantwortlichen als auch in eine Fachrunde zur Tagesreinigung mit der Berliner Gebäudereiniger-Innung eingebracht und dort diskutiert.

Neben der Flächenleistungsverdichtung, die die Beschäftigten stark belasten kann, kann auch die mangelnde Kommunikation zwischen Nutzer*innen der Gebäude, Dienstleister und Auftraggeber belastend für die Reinigungskräfte sein, wenn Reinigungsmängel ihnen vorschnell angelastet werden, anstatt die wirkliche Ursache zu suchen.

⁷⁹ Dem Vorstand der Berliner Gebäudereiniger-Innung zufolge ist die Sparpolitik der öffentlichen Haushalte eine der Hauptursachen für die häufigen Reinigungsmängel in öffentlichen Gebäuden. Aus seiner Sicht ist es kontraproduktiv, bei der Vergabe allein den Preis zu gewichten. So werde der Weg für Schlechtleistung und „Schlecht-Dienstleister“ freigemacht.

5. Kommunikation als Hürde der Leistungskontrolle der Reinigung

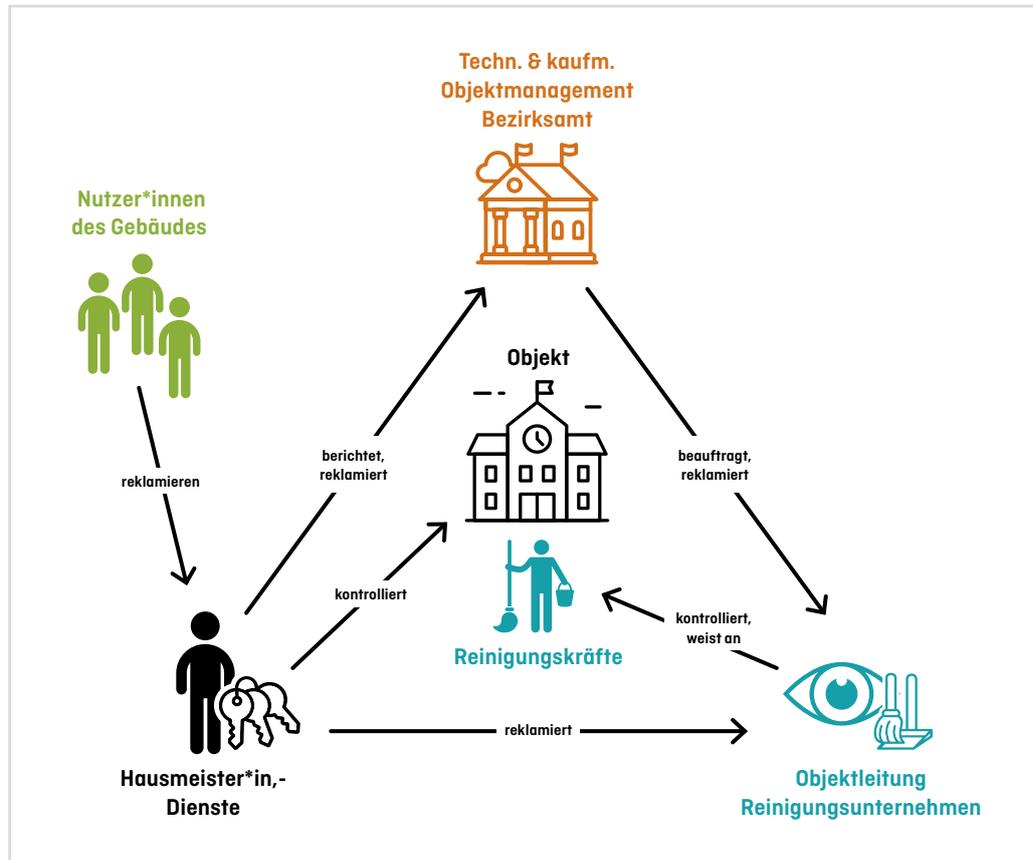


Abb. 3: Dienstleistungs-dreieck der öffentlich beauftragten Reinigung.
©ArbeitGestalten GmbH

Die Kontrolle der Reinigungsleistung vom Mängelbericht über die Reklamation bis zur Leistungsverbesserung ist auf mehrere Stellen verteilt. So sind die Hausmeister*innen, Hausmeister- oder Wachschutzdienste oder weiteres Personal im Gebäude diejenigen, die in aller Regel morgens die Reinigungsleistung kontrollieren bzw. dokumentieren, Mängel feststellen und diese dann während der Bürozeiten an das Bezirksamt weiterleiten. Das Bezirksamt übermittelt die Reklamation dann an die Objektleitung des Reinigungsunternehmens, die schließlich Nachbesserungen veranlassen kann. Wenn möglich, wird aber auch der „kurze Weg“ etwa vom Hausmeister direkt zur Objektleitung oder der/dem Vorarbeiter*in des Unternehmens gesucht, dann entfällt jedoch die Mängel-Dokumentation.

Das Schema in Abb. 3 verdeutlicht die Prozessbeteiligten und ihre Beziehung zueinander:

Kontrolle der Reinigungsleistung durch Objektmanager*innen der Reinigungsunternehmen

Die Objekt- oder Service-Manager*innen der Reinigungsunternehmen müssen die Kontrolle der Reinigung früh morgens oder spät abends durchführen, also zwischen erfolgter Reinigung und erneuter Nutzung. Objektmanager*innen fahren von Objekt zu Objekt, um ihre Kontrollen durchzuführen, und haben daher ein Interesse daran, dass alle Arbeiten am späten Abend oder frühen Morgen zu *einem bestimmten Zeitpunkt* erledigt sind. Daher ist eine Reinigungskontrolle bei Tagesreinigung für sie, wie sich in unseren Gesprächen zeigte, zunächst schwer vorstellbar. Die Kontrolle NACH der Reinigung VOR der Nutzung sei „diskussionsfreier“.⁸⁰

Objektmanager*innen sind das Scharnier zur Kundschaft und müssen beinahe jederzeit erreichbar sein. Die engmaschige Anweisung

⁸⁰ Bei der Tagesreinigung könnten Reinigungsmängel von Reinigungskräften damit begründet werden, dass gereinigte Räume nach angeblich erledigter Reinigung erneut verschmutzt wurden.

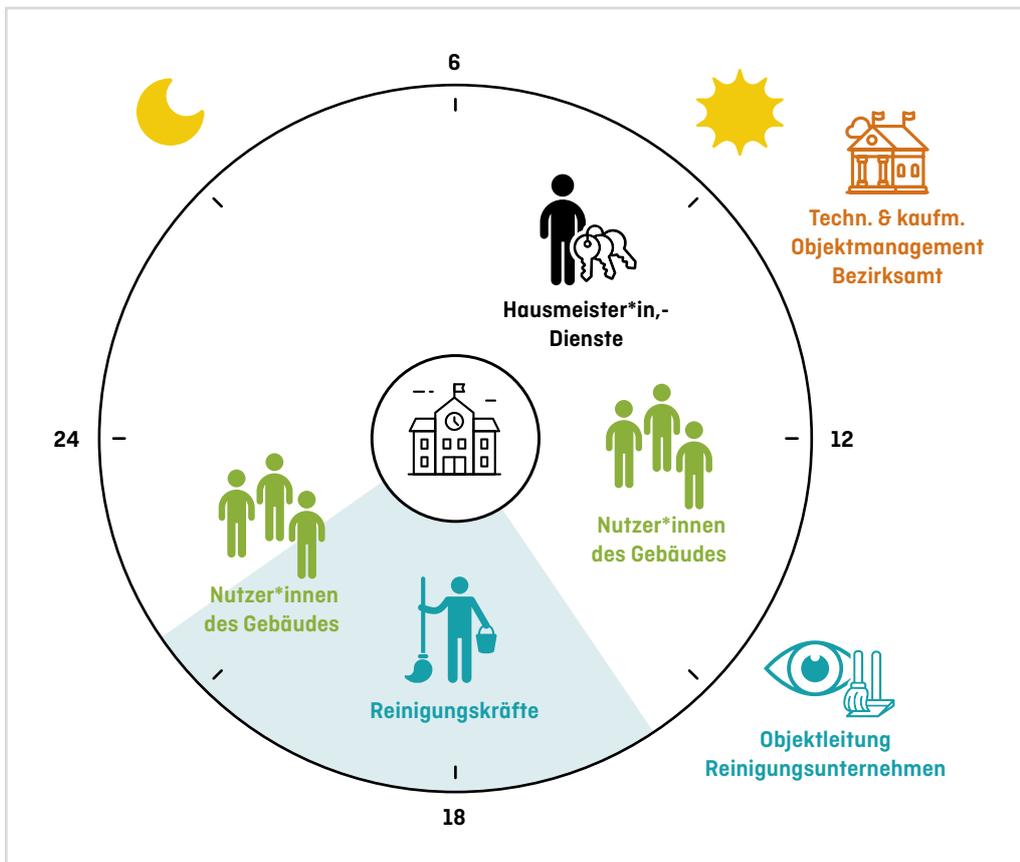


Abb. 4: Gebäudereinigung: Einsatzzeiten der Prozessbeteiligten am Tage.
Die Hauptreinigungszeit ist blau hinterlegt.
©ArbeitGestalten GmbH

der Reinigungskräfte ist vor dem Hintergrund deren niedrigen Qualifikationsniveaus besonders wichtig und bedeutet zusätzliche Verantwortung. Objektmanager*innen sind als nicht-gewerblich Beschäftigte nicht durch den allgemeinverbindlichen Rahmenvertrag der Gebäudereinigung geschützt.

Kontrolle der Reinigungsleistung durch Hausmeister der Objekte

Die Hausmeister können zur Kontrolle der Reinigungsleistung nur Stichproben machen, da die Objekte oft sehr groß sind. Zudem fehlt ihnen die technische Ausstattung (Diensthandy, Computer etc.), um dokumentierte Reinigungsmängel schnell und einfach an das Bezirksamt senden zu können. Üblicherweise wird ein Mängelbericht gefaxt. Auch fehlt es den Hausmeistern u.U. an ausreichenden Kenntnissen zum Leistungsverzeichnis, wenn es nicht in Form eines übersichtlichen Revierplanes für alle zugänglich gemacht wird. Gleichwohl kommt ihnen im Vertragsverhältnis eine zentrale Rolle zu, der sie jedoch nicht immer genügen können. Hausmeister ihrerseits berichteten, dass auf

ihre Mängelberichte keine Reaktionen des Bezirksamtes erfolgten. Dies könnte daher rühren, dass der berichtete Mangel nicht gravierend genug ist, damit das Bezirksamt eine Abweichung vom Leistungsverzeichnis feststellt und beim Auftragnehmer reklamiert. Hier zeigt sich, dass es hilfreich ist, wenn Hausmeister die Leistungsverzeichnisse für die Reinigung gut kennen und vergaberechtliche Kenntnisse haben.

Verwaltungsbeschäftigte in Bürodienstgebäuden und Hausmeister von Schulen berichteten, dass die als dysfunktional bzw. sinnlos empfundene Mängelreklamation zu einer resignierten Haltung führt: *Man meldet nichts mehr, denn es ändert sich ja eh nichts.* Die Folge: Den Bezirksamtern fehlt die Grundlage für die Reklamationen bei den Unternehmen, es wird immer „schlechter“ gereinigt, weil nicht reklamiert wird – ein Teufelskreis.

Die Hausmeister arbeiten in der Regel nur über Tag, obwohl viele Schulen abends von Vereinen oder Musikgruppen genutzt wer-

den. Hier kommt es immer wieder zu Problemen wegen nicht erfolgter Reinigung nach der Vereinsnutzung abends oder am Wochenende. Hausmeister beklagten in Gesprächen die mangelnde Kommunikation mit den Reinigungskräften, nicht nur wegen sprachlicher Probleme, sondern auch, weil sie ihnen schlicht nicht begegnen und die „ständig wechselnden Reinigungskräfte“ nicht kennen.

Die erschwerte Kommunikation kann so weit gehen, dass Reinigungskräfte aufgrund von Konflikten mit den Hausmeistern die Arbeit in bestimmten Schulen verweigern, so dass das Bezirksamt moderierend intervenieren muss. Eine Vertragsauflösung wird zunächst nach Möglichkeit vermieden, auch, um nicht neu ausschreiben zu müssen. Denn dies birgt die Gefahr von Versorgungslücken, wenn neue Verträge nicht rechtzeitig in Kraft treten. Daher kann sich ein solcher Konflikt über Monate hinziehen und die Verantwortlichen in der bezirklichen Abteilung Facility Management dauerhaft belasten.

Abbildung 4 illustriert die unterschiedlichen „Aktionszeiten“ der Beteiligten.

Da die Beteiligten zu *unterschiedlichen Zeiten* und an unterschiedlichen Orten handeln, müssen Reinigungsmängel, wie bereits gesagt, rechtssicher dokumentiert werden.⁸¹

Die geschilderten Probleme zeigen die Relevanz einer gut organisierten Kommunikation zwischen allen Beteiligten. Viele Probleme lassen sich einfacher „auf dem kurzen Weg“ lösen, wenn Reinigungskräfte, Vorarbeiter*innen, Objektleitungen der Unternehmen, Hausmeister*innen und Bezirksverwaltungen gut miteinander kommunizieren, einander persönlich kennen und gegenseitig wertschätzen.

Die Tagesreinigung bietet hierfür Chancen, denn sie ermöglicht persönliche Arbeitsbeziehungen zwischen den Beteiligten und stärkt damit das Verständnis der handelnden Personen füreinander. So berichten Unternehmensvertreter*innen und auch Objektlei-

ter*innen, dass dort, wo am Tage gereinigt wird, die Reklamationszahl deutlich sinkt. Und Tagesreinigungskräfte berichten, dass sie in der Schule Wertschätzung und Respekt von Kindern, Lehrer*innen und Hausmeister*innen erfahren.

⁸¹ Diese Dokumentation dient als Grundlage für wichtige vertragsrelevante Maßnahmen der Vertragspartner Bezirksamt und Reinigungsfirma.

6. Tagesreinigung: Chancen zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen

6.1 Wie Tagesreinigung Gute Arbeit stärken kann

Tagesreinigung heißt: die Reinigungstätigkeit während des Betriebs bzw. der Nutzungszeit eines Gebäudes in Anwesenheit der Nutzer*innen zu üblichen Arbeitszeiten. In den skandinavischen Ländern ist die Tagesreinigung verbreitet.⁸² Während die Begegnung mit Reinigungspersonal an vielen Orten ungewohnt ist und vor allem bei der Arbeit als störend empfunden wird, lässt sie sich dort, wo es anders nicht möglich ist, problemlos in den Arbeitsbetrieb integrieren, selbst da, wo besondere Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind, wie zum Beispiel auf Intensivstationen, in Kreiß- oder Operationssälen.

Wenn während des Betriebs eines Objektes gereinigt wird, kann ein Arbeitstag zu regulären Zeiten und mit einem auskömmlichen Stundenkontingent, zum Beispiel in vollzeitnaher Teilzeit oder Vollzeit mit sechs bis acht Arbeitsstunden täglich, organisiert werden.

Der Kundschaft gegenüber ist zunächst Überzeugungsarbeit zu leisten, denn ein störungsfreier Ablauf der Tagesreinigung erfordert die Mitwirkung der Nutzer*innen. Auch ist Tagesreinigung im Allgemeinen mit mehr Wegezeiten der Reinigungskräfte in den Objekten verbunden, weil die Reinigung nicht ohne weiteres „Raum für Raum“ abgearbeitet werden kann. Das verursacht unter Umständen höhere Kosten.

Reinigungskräfte, die es gewohnt sind, Revierpläne ohne Hindernisse abzuarbeiten, empfinden Kund*innen als störend bei der Arbeit. Auch sie müssen von der Tagesreinigung überzeugt werden. Wird auf Tagesreinigung umgestellt, ist daher eine gute begleitende Kommunikation zielführend.⁸³

Die Tagesreinigung, auch Daytime Cleaning genannt, hat folgende Vorteile:

⁸² Vgl. Sardadvar, K. (2019): Ausgelagert und unsichtbar: Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche. In: momentum quarterly Vol. 8. Innsbruck. S.87.

⁸³ Beschäftigte berichten von schlechten Erfahrungen mit der Tagesreinigung, wenn „niemand Bescheid wusste“ und sie sich vom Personal und Schulkindern „herumgeschubst“ fühlten.



1. Tagesreinigung ermöglicht umfangreichere Tagesstundenkontingente und damit höhere Monatseinkommen für Reinigungskräfte. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung kann ausgebaut werden und Reinigungskräfte erwerben Ansprüche auf höhere gesetzliche Altersrenten.
2. Tagesreinigung bietet für Reinigungskräfte attraktivere Arbeitszeiten und eine bessere Vereinbarkeit von Privatleben und Berufstätigkeit insbesondere für Eltern. Gesundheitliche Risiken, die mit Schichtarbeit verbunden sind, werden reduziert. Durch die attraktiveren Arbeitszeiten finden Unternehmen leichter Personal.
3. Tagesreinigung macht Reinigungskräfte und Reinigungsarbeit wieder sichtbar für die Nutzer*innen und steigert damit deren Wertschätzung sowohl für die Dienstleistung als auch für den Beruf. Reinigungskräfte wiederum können als Teil des Teams die Bedeutung von Sauberkeit vermitteln, Nutzer*innen gehen infolgedessen pfleglicher mit der Umgebung um. Die Zufriedenheit mit der Reinigungsleistung steigt und die Zahlungsbereitschaft der Kund*innen für die Dienstleistung wächst.
4. Tagesreinigung wirkt der hohen Arbeitsverdichtung (Flächenleistungsverdichtung) entgegen. Die Erhöhung der Reinigungsleistung je Arbeitsstunde kann nicht grenzenlos gesteigert werden. Die Reinigungskräfte haben mehr Zeit, wodurch mehr



Sauberkeit und eine verbesserte Arbeitsqualität erreicht werden kann.

5. Tagesreinigung ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen Reinigungskräften und Nutzer*innen, was die Anpassung der Arbeitsleistung an die Wünsche der Kund*innen erleichtert. Der engere Kontakt zu den Reinigungskräften kann die Zahl der Reklamationen spürbar senken.
6. Arbeitgeber können nicht einfach behaupten, Kund*innen seien unzufrieden, um dies als Druckmittel gegen Beschäftigte oder Betriebsräte einzusetzen.
7. Tagesreinigung ermöglicht mehr soziale Kontakte. So können etwa Reinigungskräfte mit wenig Deutschkenntnissen diese am Arbeitsplatz erweitern.⁸⁴

Tagesreinigung stärkt also Gute Arbeit. Es ist nachvollziehbar, dass die Tagesreinigung für Beschäftigte und Unternehmen attraktiv ist.

Verschiedene Kampagnen zur Wertschätzung von Reinigung und Reinigungskräften haben die Tagesreinigung in der Vergangenheit bereits thematisiert, etwa die Sozial-

⁸⁴ Sardadvar, K. (2021): Interaktion als Schlüssel zum Spracherwerb. In: reinigung aktuell. Online-Ausgabe vom 10.03.2021 [online].

partner-Kampagne „Nettoyer en journée“ („Tagsüber reinigen“) in Belgien 2011.⁸⁵

6.2 Das Thema Tagesreinigung in Berlin

Handwerkskammer Berlin

Mit dem Aktionsprogramm Handwerk 2018-2020 prüfte die Handwerkskammer Berlin gemeinsam mit dem Senat, inwiefern die Selbstverpflichtung der öffentlichen Hand als wichtigster Auftraggeberin, einen Teil der nachgefragten Reinigungsdienstleistungen in der Regelarbeitszeit zuzulassen, mehr Vollzeitstellen ermöglichen könnte.⁸⁶

Bezirksämter

2018 zeigte sich der Bezirk Treptow-Köpenick als erster Bezirk gegenüber dem Projektteam Joboption offen dafür, ein Modellprojekt zur Tagesreinigung in vier Bürodienstgebäuden zu initiieren (siehe folgendes Kapitel). Der Erfolg des Modellprojektes war so groß, dass daran anschließend die Tagesreinigung in weiteren Bürodienstgebäuden und in den Schulen des Bezirks etabliert wurde. In weiteren Bezirken, etwa in Marzahn-Hellersdorf und in Tempelhof-Schöneberg, wurde ab 2019 Tagesreinigung (z.T. nur mit geringen Stunden-Umfängen) zusätzlich zur herkömmlichen Unterhaltsreinigung regulär oder als Modellprojekt in Schulen eingeführt. Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wird seit 2019 am Tag gereinigt. Unsere Befragung der Unternehmen, die die Reinigung durchführen, ergab, dass dadurch durchweg Stundenaufstockungen für Reinigungskräfte vorgenommen bzw. vollzeitnahe Teilzeitstellen, in einigen Fällen sogar Vollzeitstellen, geschaffen wurden.

Berliner Landesunternehmen

2018 erfolgte die Unterhaltsreinigung in den Berliner Landesunternehmen in aller Regel in den Randzeiten des Tages. Ausnahmen waren beispielsweise die Treppenhausreinigung in Wohnhäusern der landeseigenen Woh-

⁸⁵ Vgl. ArbeitGestalten GmbH (2017): Branchenreport Gebäudereinigung. Berlin [online].

⁸⁶ Maßnahme „2.8. Teilzeit in Vollzeitbeschäftigung umwandeln“ im Berliner Aktionsprogramm Handwerk 2018-2020 [online].

nungsgesellschaft Degewo, die wegen des Lärmschutzes tagsüber erfolgte, oder die Reinigung des Rechenzentrums der Investitionsbank Berlin (IBB), in dem sich Reinigungskräfte nur in Anwesenheit von Beschäftigten der IBB aufhalten dürfen. Aber selbstverständlich wurde in Krankenhäusern auch am Tage gereinigt.⁸⁷ Die Verwaltungsgebäude der Berliner Verkehrsbetriebe werden seit 2018 zwischen 5 Uhr morgens und 12 Uhr mittags gereinigt.⁸⁸

Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM)

Die BIM plant in ihrem Gebäudekomplex, der auch von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Polizei genutzt wird, gegenwärtig ein Pilotprojekt zur Tagesreinigung. Der Start des Projekts, bei der die klassische Unterhaltsreinigung, die sonst am Abend stattfindet, am Tage durchgeführt werden soll, ist für Dezember 2021 geplant.⁸⁹ In diversen Objekten, die die BIM verwaltet, gibt es zurzeit *zusätzlich* zur Unterhaltsreinigung Tageskräfte. Jedoch wird die Tagesreinigung mit größeren Stundenkontingenten zu regulärer Betriebszeit bisher noch nicht umgesetzt.

Berliner Schulen

Im Dezember 2019 wurden für den Berliner Doppelhaushalt 2020/2021 zusätzliche Mittel für die Tagesreinigung an Schulen eingeplant: 7 Millionen Euro für 2020 und 9 Millionen Euro für 2021. Die Beträge wurden dem bezirklichen Anteil an der gesamten Nutzfläche aller Schulgebäude entsprechend verteilt. Diese Mittelerhöhung war schon allein wegen der wachsenden Schülerzahlen bitter nötig. Zusätzlich wurde im August 2019 die kostenfreie Schulverpflegung eingeführt, was

zu einem erhöhten Reinigungsbedarf führte. Die Bezirke erhielten so im Jahr 2020 zwischen 472.126 Euro (Marzahn-Hellersdorf) und 718.659 Euro (Pankow) zusätzliche Mittel. Diese wurden schließlich überwiegend für die pandemiebedingte zusätzliche Reinigung verwendet. Für weitere pandemiebedingte Kosten kam das Land Berlin auf. Besonders wurde die Reinigung von Türklinken, Handläufen u.ä. verstärkt und eine zweite WC-Reinigung eingeführt.⁹⁰ Diese Arbeiten wurden während des laufenden Schulbetriebs durchgeführt, hatten jedoch keinen Einfluss auf die reguläre Unterhaltsreinigung. Aber es zeigte sich, dass plötzlich möglich war, was vorher manchen unmöglich erschien: die Reinigung in Schulen in Anwesenheit von Schüler*innen und Schulpersonal.

Obwohl in diesem Zusammenhang von Tagesreinigung gesprochen wird, handelt es sich in nur wenigen Fällen um Tagesreinigung, die substanziiell höhere Tagesstundenkontingente von sechs bis acht Stunden ermöglicht. Die Potenziale der Tagesreinigung sind bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt IG Bau und die Gebäudereiniger-Innung Berlin

Vertreter*innen der IG Bau sehen die Tagesreinigung klar als Weg zur Stärkung Guter Arbeit. Und den Unternehmen der Gebäudereinigung ist die Tagesreinigung so willkommen, dass viele versuchen, ihre Kund*innen dafür zu gewinnen.⁹¹ Die Gebäudereiniger-Innung Berlin befürwortet folglich die Tagesreinigung.⁹²

⁸⁷ Vgl. Antwort des Senats Berlin auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Stefan Ziller vom 25.04.18: „Mehr GUTE Arbeit durch Tagesreinigung?“ Drucksache 18/14 857. Berlin ([online](#)).

⁸⁸ Vgl. Antwort des Senats Berlin auf die Schriftliche Anfrage vom 22.07.19 von Stefan Ziller „Mehr GUTE Arbeit durch Tagesreinigung? Drucksache 18/203 21. Berlin ([online](#)).

⁸⁹ Die jährlichen Ausgaben der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH für die Unterhaltsreinigung der landeseigenen und angemieteten Liegenschaften liegen laut Auskunft der Marketing Abteilung der BIM in etwa bei 40 Millionen Euro.

⁹⁰ Vgl. die Antwort des Senats Berlin auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Maja Lasić, Regina Kittler und Marianne Burkert-Eulitz „Schulreinigung“ vom 29.10.20, Drucksache 18/25 397. Berlin ([online](#)).

⁹¹ Zum Beispiel: Tagesbegleitende Reinigung von Piepenbrock: ([online](#)) oder der Blogbeitrag „Corona macht Gebäudereiniger sichtbar – Daycleaning im Fokus“ der GRG Services Berlin GmbH & Co. KG ([online](#)).

⁹² „Innung Berlin: Nachbericht zum Frühjahrsempfang“. In: rationell reinigen am 15.04.2019 ([online](#)).

7. Einführung der Tagesreinigung in Berliner Bezirken

7.1 Tagesreinigung in Bürodienstgebäuden

Schon 2018 begann der Bezirk Treptow-Köpenick ein Modellprojekt zur Tagesreinigung in vier Bürodienstgebäuden. Dies erwies sich schnell als so erfolgreich, dass in weiteren Bürodienstgebäuden und in den Schulen des Bezirkes, wo es besonders häufig zu Reklamationen oder auch Vertragsauflösungen bezüglich der Reinigung gekommen war, sukzessive die Tagesreinigung eingeführt wurde, um die Sauberkeit zu verbessern und gleichzeitig Gute Arbeit zu stärken.⁹³

Schritte der Einführung der Tagesreinigung in Bürodienstgebäuden in Treptow-Köpenick:⁹⁴

- Den Auftakt bildete eine Befragung der Beschäftigten im Bezirksamt zur Tagesreinigung. Das Ergebnis war mehrheitlich positiv. Damit war das Thema für die Beschäftigten im Bezirksamt bekannt und weitere Schritte konnten eingeleitet werden.
- Im zweiten Schritt wurden mit den jeweiligen Amtsleitungen Auftaktgespräche geführt und diese für das Vorhaben gewonnen, das zunächst als Modellprojekt gestartet wurde.
- Anfang 2018 wurde die tageszeitliche Reinigung für vier Dienstgebäude in Adlershof ausgeschrieben. Diese liegen räumlich nahe beieinander und haben die passende Größe, so dass sie von je *einer* Vollzeit- oder vollzeitnahen Reinigungskraft gereinigt werden können.
- In den ersten vier Wochen gab es Abstimmungsschwierigkeiten oder Rückfragen. Seither funktioniert die tageszeitliche Reinigung sehr effektiv.
- Die Tagesreinigung bei Dienstgebäuden ist insbesondere bei Leistungsämtern des Sozialamtes mit Kundenverkehr ein großer

⁹³ Die zusätzlichen Mittel zur Finanzierung der Tagesreinigung, die in den Schulen als zusätzlicher Tagesdienst zur regulären nachmittäglichen Unterhaltsreinigung eingeführt wurde, stammten damals aus dem Bezirkshaushalt.

⁹⁴ Ausführlich siehe: ArbeitGestalten GmbH (2020): Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Treptow-Köpenick. Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches am 20.02.2021. Berlin ([online](#)).

Erfolg. Die bisherige „Schlechtleistung“ sei in diesen Ämtern vollkommen verschwunden, berichteten die Vergabeverantwortlichen.

Herausforderungen:

- Sind Dienstgebäude räumlich kleinteilig und voneinander entfernt, ist die Organisation der Tagesreinigung schwieriger. Mehrere kleinere Einsatzorte, die nahe beieinander liegen, bieten eher die Möglichkeit für einen 6- bis 8-Studentag für Reinigungskräfte.
- In Ämtern, die mit sensiblen Daten umgehen, gibt es unter Umständen Skepsis gegenüber der Tagesreinigung. Das Verwaltungspersonal ist in aller Regel jedoch während der Reinigung anwesend und kann die Kontrolle über die Daten und Akten übernehmen. Eine weitere Absicherung bieten Unterweisungen und Verschwiegenheitserklärungen.
- Bei Urlaubsvertretungen müsse von Seiten der Reinigungsfirma und des Bezirks sichergestellt sein, dass Absprachen ordentlich übergeben würden. Es ließe sich in die detaillierten Abläufe nicht so schnell hineinfinden, hierfür seien besondere Vorkehrungen zu treffen, so berichteten die Vergabeverantwortlichen.

Wichtig ist die gelungene Kommunikation schon im Vorfeld der Einführung. Denn es hatten sich bei der Befragung, die zu Beginn durchgeführt wurde, einige Bezirksamtsmitarbeiter*innen gegen die Tagesreinigung ausgesprochen. Auch vermittelte die Befragung den Bezirksbeschäftigten in diesem Fall das Gefühl einer frühzeitigen Beteiligung an der Neuerung.

Erfahrungen mit der Tagesreinigung im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Hilfreich kann auch sein, den Personalrat der Bezirksbeschäftigten vorab für die Tagesreinigung zu gewinnen und Vorteile sowie Kommunikationswege darzulegen. Das zeigt die Erfahrung mit der Tagesreinigung im Rathaus des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg. Dort wurde nach ersten Beschwerden der Personalrat einbezogen, wodurch sich die Akzeptanz für die Tagesreinigung bei den Beschäftigten in den Büros deutlich verbesserte, wie das dort beauftragte Unternehmen berichtete.

Grundsätzlich müssen für die Tagesreinigung Raumnutzungspläne mit den Reinigungsarbeiten koordiniert werden, d.h. der Revierplan der Reinigung muss auf die Raumnutzung abgestimmt werden. Hierbei ist es sinnvoll, die Hausmeister*innen zu beteiligen, damit Unklarheiten schon im Vorfeld geklärt werden können. Zur Vermeidung von Konflikten bei spontaner Änderung der Raumnutzung haben sich im Bezirksamt Reinigungsgutscheine für jeden Raum als hilfreich erwiesen. Kann ein Raum nicht gereinigt werden, weil er spontan besetzt ist, kann eine Reinigungskarte angelegt werden, die dann ggf. der nachfolgenden Reinigungskraft weitergegeben wird, damit die Reinigung später nachgeholt wird.



Um Mehrkosten durch vermehrte Wegezeiten im Gebäude zu begrenzen, hat das Unternehmen die Müllentsorgung dergestalt organisiert, dass in den Büros nur noch Papiermüllbehälter stehen, während der Restmüll in den Teeküchen entsorgt wird. Die Veränderung der Zeitfenster für die Reinigung ist insbesondere in Grundschulen im gebundenen Ganztagsbetrieb, in dem Schüler*innen und Lehrkräfte oder pädagogisches Personal die Schule oft erst gegen 18 Uhr verlassen, schwer vorstellbar. Vorher standen in den Büros je drei Müllbehälter (Papier-, Plastik- und Restmüll). Diese veränderte Müllentsorgung spart den Reinigungskräften viele Wege.⁹⁵

7.2 Tagesreinigung in Schulen

Schulen betrachten die Reinigung als Dienstleistung „von außen“, der sie sich wenig zuwenden wollen oder können, es sei denn, sie haben eigene Initiativen zur Schulreinhaltung und Hygiene. Tagesreinigung heißt jedoch, dass Schulen und Verwaltungen sich der Reinigung in einem gewissen Maß zuwenden müssen. Das ist neu und keinesfalls selbstverständlich.

Schulen für das Thema Tagesreinigung zu interessieren, ist vergleichsweise einfach, wenn

⁹⁵ Ausführlich wurde über die Einführung der Tagesreinigung im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in der Fachrunde der Berliner Gebäudereiniger-Innung im Februar 2021 berichtet.

sie mit ihrer aktuellen Reinigungssituation unzufrieden sind. Denn die Probleme sind mitunter so gravierend, dass jede Veränderung willkommen ist. Sind Schulen jedoch nach langen problematischen Phasen mit der aktuellen Situation endlich weitgehend zufrieden, fürchten sie die Veränderung des Status Quo.

Die Veränderung der Zeitfenster für die Reinigung ist insbesondere in Grundschulen im gebundenen Ganztagsbetrieb, in dem Schüler*innen und Lehrkräfte oder pädagogisches Personal die Schule oft erst gegen 18 Uhr verlassen, schwer vorstellbar. Die entscheidende Frage in Gesprächen darüber lautete stets: Wann sollen die Klassenräume gereinigt werden, wenn sie bis nachmittags oder abends genutzt werden?

Auch werden häufig Turnhallen abends noch bis 21:00 oder 22:00 Uhr von Vereinen genutzt. Reinigungskräfte, die am Nachmittag gegen 15:30 Uhr mit der regulären Unterhaltsreinigung beginnen, säubern die Turnhallen dann zuletzt oder sie werden morgens vor 7:00 Uhr gereinigt.

Schulleiter*innen, Lehrkräfte, Hausmeister*innen und pädagogische Leiter*innen rechneten in den Gesprächen auch mit Vorbehalten der Eltern, die die entstehende Rutschgefahr für ihre Kinder nach einer Nassreinigung oder den unkontrollierten Zugang zu Reinigungskemikalien fürchten könnten.

Trotz aller Vorbehalte befürworteten alle Gesprächspartner*innen in den Schulen oder



entwickelt. Nach Auskunft des Bezirksamtes betragen die Mehrkosten für den Tagesdienst in Treptow-Köpenick je Schule und Monat im Bezirk 1.000 bis 1.500 Euro.

Die wesentliche Veränderung in diesem Beispiel ist der Tagesdienst, der zusätzliche Aufgaben wie die zweite Reinigung der Sanitärräume ausführt, die vorher nicht Teil des Leistungsverzeichnisses waren. Die Arbeitsaufgaben des herkömmlichen Nachmittags- und Abenddienstes blieben unverändert. Gleichwohl ermöglichte der Tagesdienst die Schaffung einer Stelle mit täglich 6,5 Arbeitsstunden, also einen Beschäftigungsumfang von 32,5 Wochenstunden für eine Reinigungskraft.

Verwaltungen das Ziel der Guten Arbeit für Reinigungskräfte, weil ihnen deren belastende Arbeitsbedingungen gut bekannt waren. Die Idee, dass man die Reinigungskräfte „im eigenen Hause“ persönlich kennen und mit ihnen sprechen kann, wurde ebenso mehrheitlich begrüßt, denn dies könne die Reinigungsarbeiten und die Sauberkeit nur verbessern, so die Erwartung.

Tagesdienst wird zusätzlich eingeführt bei unverändertem Spätdienst

Im Bezirk Treptow-Köpenick wurde nach der erfolgreichen Tagesreinigung in Bürodienstgebäuden auch in Schulen die Tagesreinigung eingeführt. Hierbei übernahm der Tagesdienst zusätzliche Aufgaben, die vorher gar nicht oder nur ansatzweise erfüllt worden waren, etwa die Beseitigung von Spontanverschmutzungen oder, ganz wichtig, die zweite Reinigung der Toiletten. Der Spätdienst blieb dabei unverändert.

Die Erfahrungen zur Tagesreinigung in einer der weiterführenden Schulen des Bezirks wurden im überbezirklichen Fachaustausch präsentiert.⁹⁶ In dieser Schule endeten der Unterricht und alle anderen Aktivitäten in der Regel um 15 Uhr.

Der Revierplan der Reinigung wurde vom beauftragten Reinigungsunternehmen in Zusammenarbeit mit dem Schulhausmeister

Ähnlich wie in diesem Beispiel wurde in Marzahn-Hellersdorfer Schulen schrittweise ein zusätzlicher Tagesdienst eingeführt. Der nur drei-stündige Tagesdienst in einer gebundenen Ganztagschule in Hellersdorf arbeitet von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, der Spätdienst von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Tagesdienst übernimmt Aufgaben des Spätdienstes

In einem anderen Beispiel aus einer Grundschule in Hamburg wurden einzelne Reinigungsaufgaben vom Nachmittag in den Tagesdienst vorverlagert, so dass einzelne Aufgaben im Spätdienst entfielen.⁹⁷

In dieser Schule werden die Klassenräume alle zwei Tage gereinigt, was erfordert, dass an den reinigungsfreien Tagen die Schülerschaft die Grobverschmutzung beseitigt, wie es in Hamburger Schulen üblich ist. Die Sporthallen werden zwischen 5:00 und 7:00 Uhr gereinigt, die Reinigung in den Schulen erfolgt ab 8:00 Uhr, in der Regel aber nachmittags ab 16:00 und bis 20:00 Uhr.

Folgende Stundenumfänge haben die sechs in der Schule tätigen Reinigungskräfte: dreimal 4 Stunden, einmal 7,5 Stunden, einmal 6,8 Stunden und einmal 2,7 Stunden (diese Kraft reinigt täglich zwischen 5 und 7 Uhr

⁹⁶ Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches „Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Treptow-Köpenick“ am 20.02.2020 ([online](#)).

⁹⁷ Die Tagesreinigung in einer Hamburger Schule wurde ausführlich beim überbezirklichen Fachaustausch am 04.09.2020 vorgestellt ([online](#)).

	Uhrzeit	Aufgabe Reinigung	Früh- dienst	Tages- dienst	Spät- dienst
Vor Unterrichtsbeginn	06.00– 08.00 h	Vorbereitung Reinigungswagen, Turnhalle			
Unterrichtsblock 1	08.00– 08.45 h	Nebenräume, Eingangsbereich, Verwaltungsräume (Schulleitung, Sekretariat)			
Frühe Pause	08.45– 08.55 h				
Unterrichtsblock 2	08.55– 09.40 h	Wege/Flure			
Hofpause	09.40– 10.00 h				
Unterrichtsblock 3	10.00– 11.40 h	Sanitärräume, Verbrauchsmaterial bestücken			
Mittagspause	11.40– 12.15 h				
Unterrichtsblock 4	12.15– 14.00 h	Sanitärräume, Toiletten, Verbrauchsmaterial bestücken, Pause			
	14.00– 15.00 h	<i>Dienst-Überlappung und Übergabe:</i> gemeinsame Reinigung, Klassenräume, Treppenhaus,			
	15.00– 17.00 h	Klassenräume und zweite Reinigung der Sanitärräume			
Sportvereine, Musikgruppen etc.	17.00– 19.00 h	Klassenräume und zweite Reinigung der Sanitärräume, Tücher- und Mopp-Reinigung und Einräumen des Materials und Reinigungs- wagens			
	19.00– 22.00 h	Flure und Treppenhäuser Sichtreinigung			

Abb. 5: Reinigungsplan angelehnt an eine Schule in Treptow-Köpenick.
Dieser Zeitplan wurde anhand der Revierpläne des Reinigungsunternehmens zusammengestellt.
©ArbeitGestalten GmbH

morgens die Turnhalle).⁹⁸ Eine Vorarbeiterin ist täglich von 8:30 bis 17:00 Uhr im Hause.

Die Unterhaltsreinigung in Schulen lässt sich, so zeigen die Beispiele, in Teilen vorverlegen. Auch wenn die Reinigung der Klassenräume nach wie vor nachmittags oder abends erfolgt, konnten reguläre Arbeitszeiten mit umfangreicheren Wochenstundenumfängen geschaffen werden.

Einführung der Tagesreinigung in Schulen: Erkenntnisse und Erfahrungen

Nachfolgende Punkte sollten bei der Einführung der Tagesreinigung an Schulen Beachtung finden und sind sowohl für die Organisation der Tagesreinigung seitens der Unternehmen und Schulen als auch für das beauftragende Bezirksamt wichtig:

Kommunikation und Beteiligung im Vorfeld

Die Einführung der Tagesreinigung kann gelingen, wenn alle davon Betroffenen vorab informiert oder gar in organisatorische Entscheidungen einbezogen werden, etwa die Schulhausmeister*innen bei der Aufstellung der Revierpläne der Reinigungsunternehmen. Die Erfahrungen der Reinigungsunternehmen, der Schulvertreter*innen und Bezirksämter haben gezeigt, dass Tagesreinigung akzeptiert und respektiert wird, wenn den Beteiligten die Vorteile von Anbeginn bekannt gemacht und Maßnahmen transparent umgesetzt werden.

Aus Alleinarbeit wird Interaktionsarbeit – Verantwortung der Unternehmen

Wird am Tage gereinigt, müssen Reinigungskräfte mit den Nutzer*innen der Gebäude – aus Sicht der Unternehmen sind das die Kund*innen – kommunizieren. Sie müssen dahingehend regelmäßig geschult werden, denn in aller Regel handelt es sich bei der herkömmlichen Unterhaltsreinigung am Nachmittag, abends oder nachts um Alleinarbeit. Am Tage wird die Alleinarbeit zur Inter-

aktionsarbeit.⁹⁹ Beschäftigte müssen nun mit Störungen im Arbeitsablauf umgehen können und Entscheidungen treffen. Aus Unternehmenssicht müssen sie die „Sauberkeit als Produkt verkaufen“ können. Unternehmen müssen ihre Beschäftigten für die Kommunikation schulen, und über Entlohnung, mehr Zeit oder andere Gratifikation diesen Teil der Arbeitsleistung anerkennen. Und Beschäftigte müssen die Kundschaft nicht als Störfaktor auffassen, wie sie es aus der Alleinarbeit kennen, sondern als Teil ihrer Arbeit. Hilfreich ist hierbei die professionelle Arbeitskleidung bzw. Uniform der Reinigungsunternehmen, so dass Reinigungskräfte zugeordnet werden können und als professionelle Dienstleister*innen wertgeschätzt werden.

Verantwortung der Schulen

Wird am Tage gereinigt, so wird die Reinigung ein Teil des gesamten Schulgeschehens. Anders als bisher wird sie erlebbar und organisatorisch auf die Raumnutzung abgestimmt. Darauf können sich Schulen einstellen, indem sie beispielsweise dafür sorgen, dass Revierpläne verständlich gestaltet werden und für alle zugänglich sind. Lehrkräfte begrüßen es, wenn sie wissen, wann gereinigt wird, weil sie sich dann darauf einstellen können. Schüler*innen können an Reinigungstagen, wie im Hamburger Beispiel, Stühle hochstellen oder Kehrdienste übernehmen. Das stärkt das Verantwortungsgefühl der Schüler*innen und des Schulpersonals für Sauberkeit und Hygiene in der Schule und kann die Zusammenarbeit mit den Reinigungskräften erheblich erleichtern.

Organisation: Was erleichtert die Tagesreinigung?

- Eine Markierung an den Klassentüren in der Schule kann anzeigen, an welchen Tagen der jeweilige Klassenraum gereinigt wird, so dass sich Räume beispielsweise durch Stühle hochstellen, Kehrdienste oder Müllentsorgung vorbereiten lassen.
- Ein Einbahnstraßensystem für den Weg zur Hofpause kann Zeitfenster für die Reinigung der dann freien Flure und Treppenhäuser öffnen.

⁹⁸ Durch eine Markierung an den Klassentüren sehen die Lehrkräfte sofort, an welchen Tagen „ihr Klassenraum“ gereinigt wird und veranlassen an diesen Tagen das „Vor-Fegen“ (in Hamburger Schulen üblich) und die Entsorgung des gelben Mülls und des Altpapiers durch die Schüler*innen.

⁹⁹ Böhle, F.; Wehrich, M. (2020): Das Konzept der Interaktionsarbeit. Zeitschrift für Arbeitswissenschaft 2020: 74. S.9–22. Dortmund. S.14.

- Für manche größere Bereiche steht, wenn sie am Tage gereinigt werden, nur ein kurzes Zeitfenster zur Verfügung, etwa für Turnhallen. Diese müssen dann schnell und idealerweise durch zwei Reinigungskräfte gereinigt werden. Überlappen sich Tages- und Nachmittagsdienst, kann die Turnhalle mittags statt frühmorgens vor 8:00 Uhr, wie es die übliche Praxis ist, gereinigt werden.

Ausschreibung: Worauf ist zu achten?

Geräteeinsatz

- Einsatz von verschleißbaren Reinigungswagen und geräuscharmen Maschinen.
- Einsatz eines Saug-Wisch-Trocken-Automats im Erdgeschoss und, sofern ein Fahrstuhl vorhanden ist, in oberen Etagen zur Verringerung der Rutschgefahr nach der Nassreinigung.

Reduktion der Wegezeiten des Reinigungspersonals

- Nach Möglichkeit Vermeidung zusätzlicher Wegezeiten für die Reinigungskräfte: von Raum zu Raum bzw. Etage zu Etage reinigen lassen, wo es geht.
- Festlegung eines pauschalen Zeitaufschlags für mehr Wege durch Tagesreinigung von zum Beispiel 5 Prozent.

Räumlichkeiten und Personal

- Die Bereitstellung eines Pausenraumes für die Tagesreinigungskräfte, sofern diese länger als sechs Stunden im Objekt sind.
- Einsatz geeigneten Personals bzw. die Anforderung eines Schulungskonzeptes zur Kundenkommunikation.

Konzept zur Reinigungskontrolle

- Sicherstellung der verlässlichen Erreichbarkeit bzw. Anwesenheit der Vorarbeiter*innen bzw. Objektmanager*innen während der Dienstzeit der Hausmeister*innen.
- Organisation der fachgerechten Reinigungskontrolle trotz wiederholter Nutzung während des Tages, etwa über ein Raumblicksystem („Reinigungsgutscheine“), entsprechende von Reinigungskräften und

Hausmeistern abzuzeichnende Raumlisten oder mit Hilfe technischer Kontrollsysteme.¹⁰⁰

7.3 Bezirksamt Lichtenberg: Was wird von der Tagesreinigung erwartet? Ein Gastbeitrag

Das Schul- und Sportamt Lichtenberg hat in einem bereits erarbeiteten Konzept folgende zu erbringende Leistungen für die Tagesreinigung definiert:

Reinigung der

- Handläufe
- Klinken und Beschläge
- Armaturen und WC-Sitze
- Papierabwurfbehälter
- Türen, Klinken und Flächen der Trennwände
- Sanitärkeramik und Böden in den Sanitärebenen
- Verkehrsflächen in den Eingangsbereichen/ Foyers

Die Tagesreinigung soll sich über einen Zeitraum von vier Stunden täglich erstrecken.

Als Folge der mehrfachen täglichen Reinigung der o.g. Punkte wird eine deutliche Verbesserung der Hygiene, vor allem in den Sanitärebenen, erwartet. Hierdurch soll unter anderem die Geruchsbelastung in Zeiten einer starken Frequentierung der Sanitarräume verhindert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt bei der Tagesreinigung auf der Beseitigung von Spontanverschmutzungen. Durch die ständige Anwesenheit von Reinigungskräften kann auf unvorhergesehene „Unfälle“ gut reagiert werden. Somit kann sichergestellt werden, dass im Gesamtbild eine saubere Schule erhalten werden kann.

¹⁰⁰ Technische Systeme zur Qualitätskontrolle ermöglichen zeitunabhängige Kontrolle. Mithilfe dieser Smartphone-Apps kann die Reinigung gemäß Leistungsverzeichnis per Foto dokumentiert und nachgewiesen werden. Lizenzen für die Software kosten circa 25 bis 30 Euro monatlich, dazu kommen noch Smartphones. Pro Jahr werden in Ausschreibungen ca. 400 Euro dafür kalkuliert. Spezielle Software zur Qualitätssicherung kann die Reinigung für Kund*innen online dokumentieren.



Zusätzlich sieht das Konzept des Schul- und Sportamtes vor, die Schüler*innen im Rahmen eines Wettbewerbs an der Reinigung der Schulen zu interessieren. Hierfür sollen den Schulen zusätzliche Mittel für die Erarbeitung eines Gesundheits- und Hygienekonzepts zur Verfügung gestellt werden.

8. Tagesreinigung in der öffentlichen Vergabe: überbezirklicher Austausch

Die Unterhaltsreinigung der öffentlichen Dienstgebäude und Schulen ist Bestandteil des Immobilienmanagements der Bezirksämter und wird von ihnen verwaltet. Die Beauftragung von Fremdleistung erfolgt jedoch nicht einheitlich, die Zuständigkeiten sind in den Bezirksämtern unterschiedlich geregelt (siehe Abschnitt 4.1). Ebenso sind die Vorgehensweisen bei der Ausschreibung wie auch die Sachkenntnisse und Personalressourcen sehr unterschiedlich.

Die Vertreter*innen *aller* Bezirksämter zeigten ein starkes Interesse am überbezirklichen Austausch zur Tagesreinigung und zur Ausschreibung der Unterhaltsreinigung.

In ersten Gesprächen mit den für die Vergabe zuständigen Beschäftigten der Bezirksverwaltungen wurden die Probleme mit der Ausschreibung und mangelnden Qualität der Unterhaltsreinigung geschildert (siehe Abschnitt 3.1). Diese Probleme waren so gravierend, dass durchweg ein großes Interesse an der Tagesreinigung als möglicher Ausweg aus der teils „verzweifelte“ Lage bestand. Das Ziel, mit der Tagesreinigung die Beschäftigungsbedingungen zu verbessern, traf auf große Zustimmung, denn dass diese zum Teil mangelhaft sind, war allgemein bekannt. Gleichwohl waren nur wenige Bezirksvertreter*innen bereit, die Umsetzung der Tagesreinigung einzuleiten, weil Kostensteigerungen befürchtet wurden.

Vor diesem Hintergrund wurden insgesamt drei überbezirkliche Fachrunden durchgeführt. Es haben sowohl Vertreter*innen der bezirklichen Schulämter, der Serviceeinheiten Facility Management und einzelner zentraler Vergabestellen teilgenommen. Mit dabei waren außerdem Vertreter*innen der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), der Berliner Gebäudereiniger-Innung und der Handwerkskammer Berlin.

8.1 Ergebnisse der überbezirklichen Fachrunden

Kommunikation

- Modellprojekte haben gezeigt, dass sich Schulen, in denen die Zusammenarbeit zwischen Hausmeister*innen, Schulleitung, Lehrer- und Elternschaft frei von ak-



tuellen Problemen ist, für die Tagesreinigung eignen. Vor Ort wurden Gegebenheiten geklärt, etwa die konkreten Ausführungszeiten und Leistungsinhalte abgestimmt. Gegenseitiges Vertrauen und die Berücksichtigung individueller Objektbedürfnisse waren hilfreich und wichtig, um alle Beteiligten für die Tagesreinigung zu gewinnen. Auch Elternvertretungen und Bezirkslehrer Ausschüsse wurden einbezogen.

- Tagesreinigung erfordert eine gewisse Eigenverantwortung der Schulen sowie der Verwaltungen in Bürodienstgebäuden. Hilfreich ist es, wenn Revierpläne für alle zugänglich bekannt gemacht werden, so dass alle wissen, wann und wo gereinigt wird. Wie schulische Initiativen zeigen, gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, sich dem Thema Reinigung oder den Reinigungskräften zuzuwenden (siehe Abschnitt 3.2). Grundsätzlich führt schon die Anwesenheit von Reinigungskräften zu einem pfleglicheren Umgang mit der Umgebung.

Personal

- Aus Sicht der Bezirksvertreter*innen stellt die Tagesreinigung spezielle Anforderungen an die Sprachkenntnisse und allgemein die Kommunikationsfähigkeit der Reinigungskräfte. Um dem nachzukommen, beteiligte sich das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg an der Personalauswahl für seine Modellprojekte zur Tagesreinigung und plant, die Erkenntnisse über diese Anforderungen an das Reinigungspersonal in zukünftige Ausschreibungen

einfließen zu lassen (siehe Abschnitt 7.2 Aus Alleinarbeit wird Interaktionsarbeit – Verantwortung der Unternehmen).

Revierpläne / Reinigungsorganisation

- Lassen sich während des Schulbetriebs die Klassenräume reinigen? Wie lässt sich das organisieren? Diese Fragen wurden kontrovers diskutiert. In einem Modellprojekt in Tempelhof-Schöneberg soll ein Teil der Reinigungsaufgaben in die Tagesreinigung überführt werden. Dabei kann es sich jedoch nur um Arbeiten handeln, die den Schulbetrieb nicht beeinträchtigen. Die Reinigung der Klassenräume muss also nach wie vor nach Schulschluss erfolgen. Sie können jedoch, so hat sich z.B. in Marzahn-Hellersdorf gezeigt, durchaus am Tage gereinigt werden, jedoch nur, wenn sie ab und zu spontan leer sind und Reinigungskräfte ausreichend Zeit haben, um Gelegenheit dafür zu finden.¹⁰¹
- Besonders im gebundenen Ganztagsbetrieb und bei zusätzlicher Nutzung von Schulräumen durch Vereine und Musikgruppen abends und am Wochenende bleiben nur kleine Zeitfenster für die Reinigung.

Kosten

- Grundsätzlich waren sich alle Bezirksvertreter*innen darüber einig, dass insgesamt viel zu wenig Mittel für eine ausreichende öffentlich beauftragte Reinigung zur Verfügung stehen. Insbesondere in den Schulen wurden die Mittel als nicht ausreichend eingeschätzt, da allein die steigende Zahl der Schüler*innen und die Einführung des kostenfreien Schulessens in den Grundschulen die Anpassung der Mittel erfordert hätten. Daher fürchteten die Bezirksvertreter*innen eine Kostensteigerung durch die Einführung der Tagesreinigung. Vorgesprochen wurde die Begrenzung der durch diese bedingten vermehrten Wegezeiten durch eine veränderte Organisation innerhalb der Schulen.

¹⁰¹ Vgl. ArbeitGestalten GmbH (2021): Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Marzahn-Hellersdorf. Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches am 26.04.2021. Berlin ([online](#)).

Vergabe

- In den Bezirksämtern ist die Gewichtung von Zuschlagskriterien unterschiedlich. So wird der Preis der Angebote von einigen Bezirksämtern mit 100 Prozent gewichtet. Andere gewichten auch die Qualität, beispielsweise die angebotenen Stunden der Objektleiter*innen im Rahmen des Qualitätsmanagements, nachgewiesene Objektbesichtigungen und weitere Qualitätsparameter.
- Eine Mischform von Dienst- und Werkvertrag zur Sicherung von Reinigungsstunden bzw. von Anwesenheitsstunden der Objektleitungen bzw. Vorarbeiter*innen wurde vorgeschlagen und kontrovers diskutiert. Sie stellt die Erfüllung des Anspruchs der Bezirksämter auf die festgelegte Zahl von Reinigungsstunden sicher und bremst die unbegrenzte Flächenleistungsverdichtung und damit auch die Arbeitshetze bzw. den Zeitdruck für die Reinigungskräfte. Gesicherte Anwesenheitsstunden von Vorarbeiter*innen oder Objektleitungen während der Dienstzeit der Hausmeister stärken die Kommunikation zwischen Unternehmen und Schule bzw. Bürodienstgebäude.
- Bezirksvertreter*innen fühlten sich z.T. mit der komplexen Plausibilitätsprüfungen der Stundenverrechnungssätze der Bieter überfordert. Vorgesprochen wurde die Beauftragung von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer Berlin oder auch spezialisierter Jurist*innen.¹⁰²
- Die Bewertung der Bieterreignung und -zuverlässigkeit kann in einem Bezirk positiv beschieden werden, in einem anderen kann sie wegen vorangegangener Schlechtleistung negativ ausfallen. Dass eine Schlechtleistung in anderen Stadtbezirken nicht ohne weiteres in die eigene Eignungsprüfung einbezogen werden kann, stieß bei den Vertreter*innen der Bezirksämter auf Unverständnis. Dazu gibt es unterschiedliche juristische Einschätzungen (siehe dazu folgenden Abschnitt).
- Die Festlegung von beispielsweise einer Reinigungsstunde als frei verfügbarer „Ma-

¹⁰² Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wurde die letzte Ausschreibung (Leistungsbeginn 01.08.2019) von Rechtsanwalt Eckhard Seidel juristisch begleitet. Siehe dazu Abschnitt 8.2.

növriermasse“ pro Schultag hat sich bewährt. Die Schulbediensteten können tagessaktuell und direkt mit ihrer Tageskraft die konkrete Leistungsabforderung auf der Grundlage der Leistungsverzeichnisse bestimmen (wie etwa selten erfolgende Arbeiten der sog. allgemeinen Reinigung: Fensterbänke, Lichtschalter etc.).

8.2 Ausschluss im Vergabeverfahren wegen schlechter Erfahrungen. Juristischer Gastbeitrag von Eckhard Seidel

Kanzlei Seidel Sumowski Partnerschaft von Rechtsanwälten, Berlin.

Öffentliche Auftraggeber stehen bei der Vergabe öffentlicher Reinigungsaufträge vor der Frage, ob sie Bieter wegen schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit von der Vergabe ausschließen dürfen, oder ob sie „sehenden Auges“ gezwungen sind, vorhersehbare Probleme bei der Leistungserbringung hinzunehmen.

Wir wollen daher die Voraussetzungen für einen Ausschluss eines Bieters wegen schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit genauer betrachten und dabei die Besonderheiten in Berlin in den Blick nehmen.

Der Gesetzgeber hat mit der Novelle des Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) im Jahre 2016 die Voraussetzungen für einen Ausschluss wegen schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit näher als bisher konkretisiert.

Waren die früheren Kriterien der „erforderlichen Zuverlässigkeit und Eignung“ des Bieters weitgehend konturlos, sind die Voraussetzungen für einen Ausschluss nunmehr konkreter gefasst worden. Nach §124 Abs.1 Ziffer 7 GWB kann der öffentliche Auftraggeber einen Bieter unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn der Bieter eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines öffentlichen Auftrags in der Vergangenheit erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Die Entscheidung über den Ausschluss ist grundsätzlich eine Ermessensentscheidung. Das Ermessen ist aber nur dann eröffnet, wenn die skizzierten gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Danach ist eine bloße Schlechterfüllung in einem früheren Vertragsverhältnis für eine Entscheidung über den Ausschluss eines Bieters von dem Vergabeverfahren nicht ausreichend. Vielmehr muss der öffentliche Auftraggeber aus der Schlechtleistung Konsequenzen gezogen und aufgrund der Schlechtleistung den Vertrag gekündigt, einvernehmlich aufgehoben oder Schadensersatz gefordert haben. Der Auftraggeber muss, wenn er einen solchen Ausschluss beabsichtigt, die Schlechtleistung, die aufgrund der Schlechtleistung eingetretene Folge (z.B. Kündigung) sowie den Ursachenzusammenhang zwischen Schlechtleistung und Rechtsfolge beweisen.

Dabei ist gerichtlich noch nicht abschließend geklärt, welche Anforderungen an diesen Nachweis zu stellen sind. Einige Gerichte gehen davon aus, dass der öffentliche Auftraggeber voll umfänglich die Schlechtleistung und die Tatsache zu beweisen habe, dass der Vertrag deswegen zu recht beendet oder Schadensersatz gefordert worden sei. Andere Gerichte lassen es ausreichen, dass aufgrund der Tatsachen eine Überzeugung gewonnen wurde, die keinen vernünftigen Zweifeln mehr unterliegt. Dies kommt einer moderaten Beweiserleichterung gleich.

Die Vergabekammer des Kammergerichts Berlin hat in ihrem Beschluss vom 31.07.2017 (Verg 6/17), dem allerdings noch die bis 2016 geltende Rechtslage zugrunde lag, entschieden, bezirkliche Vergabestelle hätten vor der Ausschlussentscheidung Erfahrungen mit dem Bieter bei allen anderen Berliner Bezirken von Amts wegen *abzufragen*. Das Gericht hat diese Aussage im Wesentlichen mit der folgenden Erwägung begründet:

Das Land Berlin sei der Auftraggeber. Der Auftraggeber habe seine Erfahrungen mit dem Bieter umfassend zu würdigen. Hierzu gehörten auch die Erfahrungen aller anderen Bezirke mit dem Bieter. Dahinter steckt die Überlegung, dass die Bezirksämter eben nicht selbstständige Körperschaften, sondern als Selbstverwaltungseinheiten Teil der Berliner Verwaltung sind. In die Entscheidung

müssten die Erkenntnisse des Auftraggebers, also der gesamten Berliner Verwaltung einfließen. In diese Gesamtwürdigung seien auch positive Erfahrungen einzubeziehen. Das Kammergericht setzt demnach hohe Anforderungen an eine Ausschlussentscheidung einer Vergabestelle eines Bezirkes. Insbesondere ist der zeitliche Aufwand einer solchen Abfrage nicht zu unterschätzen. Gleichzeitig birgt diese Rechtsprechung natürlich auch Chancen. So kann es zu einer engeren Kommunikation zwischen den bezirklichen Vergabestellen kommen, vielleicht sogar zu einer engeren organisatorischen Verzahnung.

Aber gilt diese Rechtsprechung überhaupt noch für die seit 2016 bestehende Rechtslage? Diese Frage ist zu bejahen. Zwar ist es mit der Rechtsprechung (etwa OLG Düsseldorf, Beschl. v. 28.03.2018 – VII-Verg 49/17) als ausreichend anzusehen, wenn ein Pflichtverstoß im Sinne von §124 Abs.1 Nr.7 GWB vorliegt, damit der Ermessensspielraum für den Ausschluss eines Bieters eröffnet ist. Es reicht also zunächst einmal aus, dass der Bieter in der Vergangenheit in nur einem Fall wesentliche Anforderungen des Auftrags erheblich oder fortdauernd schlecht erfüllt hat und es deswegen zu einer vorzeitigen Beendigung oder zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gekommen ist. Maßgeblich ist ein Zeitraum von drei Jahren, §126 Ziffer 2 GWB. Länger zurückliegende Pflichtverstöße sind nicht mehr zu berücksichtigen. Ist diese Voraussetzung gegeben und hat der Bieter keine Selbstreinigungsmaßnahmen nach §125 GWB nachgewiesen (z.B. verbesserte Organisation der Qualitätskontrolle), steht der Ausschluss im Ermessen des öffentlichen Auftraggebers.

Dieser hat dabei insbesondere den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu wahren. Eine Entscheidung ohne Ermessensausübung oder eine fehlerhafte Ermessensausübung ist rechtlich angreifbar. Im Rahmen der Verhältnismäßigkeitsprüfung ist das vergangene Fehlverhalten des Bieters zu gewichten. Dabei ist zu berücksichtigen, ob der Bieter schon andere Aufträge hatte und welche Erfahrungen der öffentliche Auftraggeber mit dem Bieter bei der Abwicklung dieser Aufträge gemacht hat. Legt man an diese Prüfung

den Maßstab des Kammergerichts in seiner Entscheidung aus dem Jahr 2017 an, kann sie eigentlich nur berlinweit erfolgen. Die ausschreibende Stelle hat also die Erfahrungen auch anderer Ausschreibungsstellen abzufragen und zu werten.

Es wird daher dringend empfohlen, Schlechtleistungen, die zu einer Vertragsbeendigung (Kündigung oder einvernehmliche Vertragsauflösung) führen, gut zu dokumentieren und im Rahmen der Ermessensausübung die Erfahrungen in anderen Bezirken abzufragen und zu gewichten.

9. Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiges Element der Projektarbeit war die Öffentlichkeitsarbeit, denn wie die Tagesreinigung Gute Arbeit stärken kann, ist keinesfalls offenkundig. Hierfür wurde zunächst ein Flyer entwickelt, der die Idee der Tagesreinigung und das damit verbundene Ziel der Stärkung Guter Arbeit in der Gebäudereinigung präsentiert und die Vorteile für alle Seiten verdeutlicht.

Es wurden außerdem Gelegenheiten für Interviews mit der Presse genutzt und Informationen zum Projekt an Online-Medien weitergeleitet sowie auf Twitter ein Hashtag #Tagesreinigung gepflegt.

Das mit den überbezirklichen Fachrunden aufgebaute Netzwerk aus Reinigungsunternehmen, Reinigungskräften, Betriebsräten und Gewerkschaftsvertreter*innen, Vertreter*innen der Berliner Bezirksverwaltungen und Schulen sowie Elternvertretungen wurde regelmäßig über einen Newsletter informiert.

Darüber hinaus wurden Kontakte über den Berliner „Runden Tisch zur Schulreinigung“ geknüpft und es wurde an Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Debatte zur Rekommunalisierung teilgenommen. Die Tagesreinigung wurde in diesem Zusammenhang immer wieder thematisiert und Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt wurden für die Diskussionen herangezogen.

Überregionale Vernetzung

In Hamburg sagt man danke!

Die Wertschätzungskampagne der Hamburger Finanzbehörde wurde von der Hamburger Leitstelle Gebäudereinigung initiiert. In diesem Rahmen wurde in einzelnen Hamburger Schulen die Tagesreinigung eingeführt.¹⁰³

Im Hamburger Projekt ging es in erster Linie um die Steigerung der Wertschätzung der im öffentlichen Auftrag tätigen Reinigungskräfte. Die Einführung der Tagesreinigung gelang nicht in allen angesprochenen Schulen, denn diese, so die Erfahrung, müssen aktiv dabei mitwirken. Über das Vorgehen und die durchweg positiven Erfahrungen in Hamburg wur-

¹⁰³ Mehr Informationen unter www.sauberemiteinander.de



Abb. 6: Flyer Tagesreinigung.

Grafik: schneider cid, Illustrationen: Marion Brandes, © ArbeitGestalten GmbH

de ausführlich im überbezirklichen Fachaustausch berichtet (siehe Abschnitt 7.2 Tagesdienst übernimmt Aufgaben des Spätdienstes).¹⁰⁴

Tagesreinigung in Jena

Die Kommunale Immobilien kij, ein Eigenbetrieb der Stadt Jena, schrieb vor drei Jahren für eine neu gebaute größere Schule erstmalig die Tagesreinigung aus. Das Ziel dabei war, die Wertschätzung für die Reinigung zu steigern und die Reinigungsqualität zu verbessern.¹⁰⁵ Der Neubau dieser sehr großen Schulanlage eröffnete die Möglichkeit, mit der Reinigungsorganisation ganz neu anzufangen. Zuständig für die Ausschreibung und Verwaltung ist bei der kij ein ausgebildeter Meister der Gebäudereinigung und Fachwirt für Immobilienmanagement. Für die Reinigung in der Schule wurden vor drei Jahren Sechsstundenverträge mit vier Reinigungskräften

¹⁰⁴ ArbeitGestalten GmbH (2020): Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Hamburg. Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches am 04.09.2020. Berlin ([online](https://www.arbeitsgestalten.de)).

¹⁰⁵ Mehr Informationen unter www.kij.de/de/864959

geschlossen. Sie reinigen die Schule seither ohne Wechsel in einem Zwei-Schichten-System.

Die Jenaer Tagesreinigung bietet Anregungen in verschiedener Hinsicht, z.B.:

- **Arbeitszeiten und -aufgaben**
Frühdienst: 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Reinigung: allgemeine Flächen und WCs
Spätdienst: 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr: Reinigung: WCs, Klassenräume
Der Schulhausmeister (Arbeitszeit: 06:00 bis 15:00 Uhr) begegnet so allen Reinigungskräften.
- **Reinigungsliste/Revierplan**
Eine einfache, händisch erstellte Liste mit allen Aufgaben aus dem Leistungsverzeichnis, die nach der Reinigung abgezeichnet werden, an einem festen Ort in der Schule. Kann spontan ein Raum nicht gereinigt werden, kann der Hausmeister dies sofort erfassen und etwa dem Schulsekretariat mitteilen, so dass es nicht zu bösen Überraschungen kommt. Der nachfolgende Dienst übernimmt dann die Reinigung.
- **Qualitätsprüfsystem**
Zur Prüfung sind acht repräsentative Räume festgelegt, deren Sauberkeit vom Hausmeister mit der Objektleitung des Reinigungs-Dienstleisters nach der Reinigung bewertet wird, incl. eines Malussystems, das Grundlage für Preis-Abzüge sein kann..

Wichtig war auch in diesem Projekt, alle Beteiligten im Vorfeld zu informieren bzw. in das Vorhaben einzubinden, um anfängliche Skepsis zu überwinden. So bedeutet die Tagesreinigung etwa für den Schulhausmeister mehr Kontrollaufwand als eine herkömmliche Reinigung. Er ließ sich trotzdem für die Tagesreinigung gewinnen, auch weil es bis heute kaum Reklamationen gab und die Zusammenarbeit mit den Reinigungskräften, zu denen sich eine persönliche Arbeitsbeziehung entwickeln konnte, gut funktioniert.

Wiener Forschungsprojekt SPLITWORK: Fragmentierung des Arbeitslebens durch geteilte Dienste

Die Wirtschaftsuniversität Wien befasst sich im Rahmen des arbeitssoziologischen Forschungsprojekts SPLITWORK mit der Gebäudereinigung in Norwegen, wo Tagesreinigung üblich ist.¹⁰⁶

Die Untersuchung der Beschäftigungsbedingungen in der öffentlich beauftragten Gebäudereinigung in Norwegen hat gezeigt, dass die Fachkenntnisse der Einkäufer*innen ein wichtiger Schalthebel für die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten sein können. Wenn diese etwa nicht wissen, was bei qualitätsvoller Reinigung zu beachten ist, ist es schwer für sie, die Wirksamkeit und die Qualität von Reinigungskonzepten zu bewerten. Deshalb kommt diesen Personen laut der Untersuchung ein wichtiger Teil der Verantwortung bei der Beauftragung sogenannter *junk enterprises* bzw. der Annahme unlauterer Verträge zu.

Auch hiesige Kommunen haben, um mit Bietern „auf Augenhöhe“ verhandeln zu können, ausgebildete Gebäudereiniger*innen eingestellt. Im Jenaer Eigenbetrieb der kij ist ein ausgebildeter Gebäudereinigungsmeister für die Beschaffung der Gebäudereinigung zuständig, um Fachwissen auf der Seite der Auftraggeber zu haben.

Die Wiener Untersuchung hat außerdem gezeigt, welche Rolle die Haltung der Nutzer*innen bei der Tagesreinigung in Norwegen spielt: Alle Menschen, die in einem Gebäude arbeiten, das professionell gereinigt wird, können zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität von Reinigungskräften beitragen, etwa in dem sie der Einführung der Tagesreinigung mit Offenheit begegnen, die Reinigung im Schul- oder Büroalltag mitbedacht und das Reinigungspersonal sozial eingebunden wird. „So ist es in Norwegen beispielsweise gang und gäbe, dass man eine kurze Pause macht oder sich einen Kaffee holt, wenn die Reinigungskraft ein paar Minuten den eigenen Arbeitsplatz reinigt.“¹⁰⁷

¹⁰⁶ Mehr Informationen liefert der Abstract zur Untersuchung SPLITWORK ([online](#)).

¹⁰⁷ Sardadvar, K. (2020): Nicht aller Tage Abend: Tagesarbeitszeiten für Reinigungskräfte ermöglichen. Blogbeitrag am 01.04.2021 im Arbeit & Wirtschaft-Blog der Arbeiterkammer Wien ([online](#)).

10. Schlussbetrachtung

- Vergabeverantwortliche für die öffentlich beauftragte Gebäudereinigung sehen in knappen öffentlichen Mitteln und im Niedrigpreiswettbewerb eine der Hauptursachen für die seit Jahren mangelnde Sauberkeit in öffentlichen Gebäuden, insbesondere in Schulen. Der hohe Druck auf die Personalkosten der Unternehmen, der den Zeitdruck und die Arbeitshetze für die Beschäftigten durch die Flächenleistungsverdichtung verstärkt, ist den Vergabeverantwortlichen gut bekannt. Die Mehrheit von ihnen beurteilt die für die Reinigung zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel als nicht ausreichend.
- Die jahrelangen Erfahrungen mit Schlechtleistungen in der öffentlich beauftragten Gebäudereinigung sind ein Hauptgrund für das große Interesse der bezirklichen Vergabeverantwortlichen an der Tagesreinigung. Beides – die Verbesserung der Reinigungsqualität und die Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen durch die Tagesreinigung – wird von den Vergabeverantwortlichen begrüßt und als dringend notwendig erachtet. Gleichwohl ist die Bereitschaft, Tagesreinigung zu beauftragen, eher zögerlich. Grund ist die Furcht vor Kostensteigerungen und möglichen Widerständen seitens der Schulen und Verwaltungsbeschäftigten der Bürodienstgebäude.
- Ein Teil der Vergabeverantwortlichen beklagt das uneinheitliche Vorgehen der Bezirksämter bei den Ausschreibungen und wünscht sich einheitliche Vergabegrundlagen. Dies könnten einheitliche Leistungskennziffern sein, die eine Grundlage für die Festlegung von Haushaltsmitteln für die Gebäudereinigung bilden könnten, so dass nicht mehr „nach Kassenlage“ ausgeschrieben werden muss. Es gibt jedoch keine zusammenführende Verwaltung der Gebäudereinigung bzw. des Immobilienmanagements auf der Berliner Landesebene, die berlinweit einheitliche Grundlagen schaffen könnte.¹⁰⁸
- Inwieweit die im Berliner Vergabegesetz (BerlAVG) verankerten sozialen Kriterien



wie Vergabemindestlohn, ILO-Kernarbeitsnorm, Frauenförderung etc. erweitert werden können, ist juristisch umstritten. Die Beschränkung des Einsatzes geringfügig Beschäftigter bei der Auftragsvergabe könnte die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im öffentlichen Auftrag klar stärken.

- Im Rahmen der Ausschreibungen gibt es Möglichkeiten zur Verbesserung der Reinigungsqualität, die sich gleichzeitig positiv auf die Arbeitsbedingungen der Reinigungskräfte auswirken. Allein die Anforderung höherer Qualitätsstandards bei den Leistungskennziffern und Stundenverrechnungssätzen kann eine ungebremste Flächenleistungsverdichtung verhindern und den Reinigungskräften damit mehr Zeit für die Reinigung zusichern. Ebenso kann die Gewichtung von Schulungskonzepten und anspruchsvollen Qualitätsprüfsystemen bei der Vergabe die Leistung der Unternehmen steigern und sie dazu bringen, mehr in die Schulung und Weiterbildung ihrer Beschäftigten zu investieren.
- Unabhängig davon, ob öffentliche Liegenschaften per Eigen- oder Fremdreinigung gereinigt werden, stärkt die Tagesreinigung gute Arbeit, weil Beschäftigte in der Tagesreinigung mit höheren Stundenumfängen höhere Einkommen erzielen und familienfreundliche Arbeitszeiten haben. Dies trifft jedoch nur zu, wenn vollzeitnahe Stellen oder Vollzeitstellen geschaffen werden.

¹⁰⁸ Musterausschreibungen gibt es z.B. für das Berliner Schulesen ([online](#)) oder die Beschaffung von Fußballen aus fairem Handel ([online](#)).



- Die Tagesreinigung ist im Vergleich zu herkömmlicher Reinigung teurer. Gleichwohl hat sie für alle Beteiligten Vorteile und verbessert die Reinigungsqualität. Vor dem Hintergrund der wachsenden Schüler*innenzahlen in Berlin und der Einführung des kostenfreien Schulessens in Grundschulen sind erhöhte Mittel für die Schulreinigung gegenwärtig überfällig. Die öffentliche Hand könnte mithilfe der Tagesreinigung ihrer Gestaltungsaufgabe zur Stärkung guter Arbeit nachkommen und gleichzeitig die Reinigungsqualität im öffentlichen Auftrag steigern. Praxisbeispiele zeigen, wie es geht. Sie können dazu ermutigen, auf Tagesreinigung zu setzen.
- Tagesreinigung kann gute Arbeit stärken, wenn, deutlich mehr als in einer halben Stelle, z.B. sechs bis acht Stunden täglich zu regulären Arbeitszeiten gearbeitet werden kann.
- Tagesreinigung kann gelingen, wenn Nutzer*innen der Einführung offen begegnen. Deshalb ist es zielführend, wenn bei den Nutzer*innen öffentlicher Gebäude für die Vorteile und die Bedeutung der Tagesreinigung geworben wird und sie dafür gewonnen werden können.

11. Literatur

Abgeordnetenhaus von Berlin (2018):

Antwort auf die schriftliche Anfrage von Stefan Ziller vom 25.04.18, „Mehr GUTE Arbeit durch Tagesreinigung?“ Drucksache 18/14 857. Berlin

Abgeordnetenhaus von Berlin (2019):

Antwort auf die schriftliche Anfrage von Stefan Ziller vom 22.07.2019, „Mehr GUTE Arbeit durch Tagesreinigung?“ Drucksache 18/20 321. Berlin.

Abgeordnetenhaus von Berlin (2019):

Antwort auf die schriftliche Anfrage von Harald Gindra „Stand des Zentralisierungs- und Qualifizierungsprozesses bei der Vergabe“ vom 27.09.19. Drucksache 18/20950. Berlin.

Abgeordnetenhaus von Berlin (2020):

Antwort auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Maja Lasić (SPD), Regina Kittler (LINKE) und Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE) „Schulreinigung“ vom 29.10.20. Drucksache 18/25 397. Berlin.

Antrag der AfD-Fraktion vom 24.05.2018 an die BVV Charlottenburg-Wilmersdorf,

Drucksache Nr. 0627/5. Berlin.

Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage der Fraktion der AfD (2020):

Entwicklung der Beschäftigten im Niedriglohnbereich (Bund). Drucksache 19/18 250. Berlin.

Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage von Dietmar Bartsch (2021),

Drucksache 19/27 332. Berlin.

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom

28.09.2015 „Arbeitsbedingungen in der Gebäudereinigung“. Drucksache 18/6165. Berlin.

ArbeitGestalten GmbH (2017):

Branchenreport Gebäudereinigung. Arbeitszeiten und Arbeitsverhältnisse. Berlin.

ArbeitGestalten GmbH (2017):

Können öffentliche Ausschreibungen Einfluss auf die Beschäftigungsbedingungen in der Gebäudereinigung und Schulverpflegung nehmen? Dokumentation des Fachdialogs vom 13. November 2017. Berlin.

ArbeitGestalten GmbH (2020):

Gigwork in Betreuung und Pflege. Digital vermittelte soziale Dienstleistung in Berlin. Expertise des Projektes Joboption Berlin.

ArbeitGestalten GmbH (2020):

Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Hamburg. Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches am 04.09.2020. Berlin.

ArbeitGestalten GmbH (2020):

Tagesreinigung in der Schule. Praxisbeispiel aus Treptow-Köpenick. Dokumentation des überbezirklichen Fachaustausches am 04.09.2020. Berlin.

Berlin gemeinsam gestalten. Solidarisch. Nachhaltig. Weltoffen.

Koalitionsvereinbarung 2016-2021. Berlin.

Böhle, F.; Wehrich, M. (2020):

Das Konzept der Interaktionsarbeit. Zeitschrift für Arbeitswissenschaft 2020: 74. Dortmund.

Büttner, Uwe (2014):

Angebote realistisch einschätzen und bewerten. In: rationell reinigen. 10.2014. Bad Wörishofen.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2016):

Beschäftigungsstatistik – Mehrfachbeschäftigung. Methodenbericht. Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (2018):

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit geringfügig entlohntem Nebenjob. Statistik Arbeitsmarktberichterstattung. Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020):

Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen. Region Berlin. Stichtag 30.06.2020. Erstellungsdatum 30.12.2020. Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020):

Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen.
Region Deutschland. Stichtag 30.06.2020
Erstellungsdatum 30.12.2020. Nürnberg.

Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer (2018):

Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der deutschen Einheit 2018. Herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Frankfurt/M.

Eigenstetter, M. et al. (2016):

Reinigungsunternehmen und öffentliche Auftraggeber in der Vergabepaxis. Study Nr. 313. Herausgegeben von der Hans-Böckler-Stiftung. Düsseldorf.

Erwerbsbeteiligung von Müttern zwischen 2008 und 2018 bundesweit gestiegen.

Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 07.05.2020.

European Federation of Cleaning Industries (EFCI) (2017):

The cleaning industry in Europe. An EFCI Survey 1995-2016. Brüssel.

Gather, C, Gerhard, U., Schroth, H., Schürmann, L. (2005):

Vergeben und vergessen? Gebäudereinigung im Spannungsfeld zwischen kommunalen Diensten und Privatisierung. VSA-Verlag Hamburg.

Haarbach, Madlen (2019):

Saubere Schulen: Landeselternausschuss fordert eindeutige Qualitätskriterien. Newsletter Tagesspiegel Leute Neukölln vom 08.05.2019. Berlin.

Hans-Böckler-Stiftung (Hrsg.)(2017):

Branchen-Monitor Gebäudereinigung. Düsseldorf.

Kühnrich, J. (2020):

Fairbesser Berlin! Sozial verantwortliche Beschaffung umsetzen. Hrsg. WEED e.V.. Berlin.

RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. (Hrsg.)(2015):

Vergabehandbuch der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V.. Schwäbisch Gmünd.

Sardadvar, K. (2016):

Schwere Arbeit machen Männer – Deutungen von Differenz und Strukturen der Ungleichheit in der Reinigungsbranche. In: Feministische Studien Band 34, Heft 2, Berlin.

Sardadvar, K. (2019):

Ausgelagert und unsichtbar: Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche. In: momentum quarterly, Vol. 8. Innsbruck.

Vieth-Entus, S. (2014):

Senat kippt Arbeitsgruppe zur Schulreinigung. Der Tagesspiegel vom 23.03.2014. Berlin.

Wilhaus, A. (2015):

CSR und Vergaberecht: Nachhaltige öffentliche Beschaffung als Treiber für CSR. In: Walden, D., Depping, A. (Hrsg.): CSR und Recht. Berlin, Heidelberg.

Wink, Roman (2020):

Über Teilqualifikationen erfolgreich in den Beruf. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Gütersloh.

Zajac, G.(2020):

Kommunale Gebäudereinigung 2020. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement KGSt (Hrsg.). Benchmarking Bericht. Köln.

Berlin, Juni 2021

**Gute Arbeit durch Tagesreinigung –
Erkenntnisse aus einem Berliner
Modellprojekt**

Herausgeber:

ArbeitGestalten

Beratungsgesellschaft mbH, Ahlhoff
Albrechtstr. 11a
10117 Berlin
Telefon: 030 280 320 86
Fax: 030 280 320 889
www.arbeitgestaltengmbh.de

Layout und Grafiken: Kurz Gestaltung, Berlin
Fotos: Melanie Hauke Graphics, Mühlenbeck

Fotos in der Schule mit freundlicher
Genehmigung des Bezirksamtes
Marzahn-Hellersdorf, der Schulleitung
der Grundschule am Hollerbusch und
Ralf-Thomas Petersohn.
Illustration (S. 24 und Flyer S. 37):
Marion Brandes
Flyer Grafik (S. 37): schneider cid

Alle Links in den Fußnoten wurden am
10.05.2021 aufgerufen.



Der Bericht „Gute Arbeit durch Tages-
reinigung? Erfahrungen aus einem Berliner
Modellprojekt“ wurde im Rahmen des
Projekts Joboption Berlin erstellt.

In Kooperation mit:



Das Modellprojekt *Joboption Berlin* wird aus
Mitteln der Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales gefördert.



Das Modellprojekt *Joboption Berlin* wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.